



2N Indoor View

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Verwendete Symbole und Begriffe	4
Produkteinführung	5
Grundeigenschaften	5
Varianten des Produkts	6
Installationszubehör	7
Kontrolle des Packungsinhalts	7
Anordnung der Elemente am Gerät	8
Mechanische Installation	9
Installationsbedingungen:	9
Wandinstallation	10
Versenkte Installation	10
Installation der Wanddose für die Installation des Geräts an die Wand	12
Installation in den Ständer	13
Anschluss des Geräts	14
PoE-Stromanschluss	15
Strom aus einer externen Quelle	16
Taktile Aufkleber	17
Kurzanleitung	18
Ermittlung der IP-Adresse	18
Abrufen einer IP-Adresse mit 2N IP Utility	18
Ermittlung der IP-Adresse mithilfe des Gerätedisplays	19
Ermittlung der IP-Adresse mittels der Hardware	20
Zugang zur webbasierten Gerätekonfiguration	21
Passwortänderung	21
Empfohlene Browser	21
Aktualisierung der Firmware	22
Aktualisierung vom Server	22
Automatische Aktualisierungen (Auto-Provisioning)	22
Manuelle Überprüfung und Installation der Firmware	23
Neustart des Geräts	24
Neustart des Geräts mithilfe der Web-Konfigurationsschnittstelle	24
Neustart des Geräts mithilfe der Gerätesteuerung	24
Neustart des Geräts mithilfe der RESET-Taste	24
Wiederherstellung der Werkseinstellung	24
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen mit der Taste RESET	25
Konfiguration mithilfe der Hardware	25
Neustart des Geräts	26
Ermittlung der IP-Adresse mittels der Hardware	26
Einstellen einer statischen IP-Adresse mit der Taste RESET	27
Einstellen einer dynamischen IP-Adresse mit der Taste RESET	28
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen mit der Taste RESET	28
Web-Konfigurationsoberfläche	29
Erste Anmeldung	29
Suche nach Geräten im Netzwerk	29
Zugang zur webbasierten Gerätekonfiguration	33
Grundlegende Geräteeinstellungen	34
Aktualisierung der Firmware	34
Telefonbuch	36
Telefon	37
Einstellungen anzeigen	41
Erweiterte Einstellungen	42
Ton-Einstellungen	42
Zeitprofile	43

Erweiterte SIP-Kontoeinstellungen	43
HTTP-API	44
System	47
Einstellungen für Datum und Uhrzeit	47
Netzwerkeinstellungen	47
So stellen Sie die Werkseinstellungen über die Web-Konfigurationsoberfläche wieder her	48
Verwendete Ports	49
Gerätesteuerung	51
Angewendete Symbole	52
Startbildschirm	55
Menü Verzeichnis	56
Menü Anrufaufzeichnungen,	58
Menü Einstellungen	59
Steuerzentrale	64
Hotelmodus	65
Betriebszustände	67
Signalisierung der Betriebsstatus	67
Anrufe	68
Ruhemodus	71
Verriegelung des Geräts (Verriegelung des Bildschirms)	72
Nicht-stören-Modus	73
Wartung - Reinigung	75
Problemlösung	76
Technische Parameter	77
2N Indoor View	77
Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen	80
Richtlinien, Gesetze und Anordnungen	80
EU	80
Industry Canada	81
Umgang mit Altelektrogeräten und gebrauchten Akkumulatoren	81

Verwendete Symbole und Begriffe

Im Handbuch werden folgende Symbole und Piktogramme verwendet:



GEFAHR

Halten Sie sich stets daran Beachten Sie diese Hinweise, um Verletzungsgefahren zu vermeiden.



WARNUNG

Halten Sie sich stets daran Beachten Sie diese Hinweise, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



ACHTUNG

Wichtige Warnung. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen.



TIPP

Nützliche Informationen für eine einfachere und schnellere Verwendung oder Einrichtung.



ANMERKUNG

Verfahren und Ratschläge zur effektiven Nutzung der Gerätefunktionen.

Produkteinführung

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Produkt **2N Indoor View**, dessen Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile, die sich aus seiner Verwendung ergeben. Dieses Kapitel enthält auch Sicherheitshinweise.

Grundeigenschaften

2N Indoor View ist eine interne IP/SIPFreigabeeinheit Audio und Video Kommunikation mit IP-Gegensprechanlagen 2N.

Das Gerät umfasst ein Bedienfeld mit einer Touch-Schicht auf 3 mm starkem gehärtetem Glas, einen Lautsprecher, ein hochwertiges Mikrofon für hervorragende Hörbarkeit und Verständlichkeit, eine Ethernet-Schnittstelle für den Anschluss an ein LAN-Netzwerk sowie Anschlüsse für den Anschluss einer externen Stromversorgung und einen Türklingelanschluss.

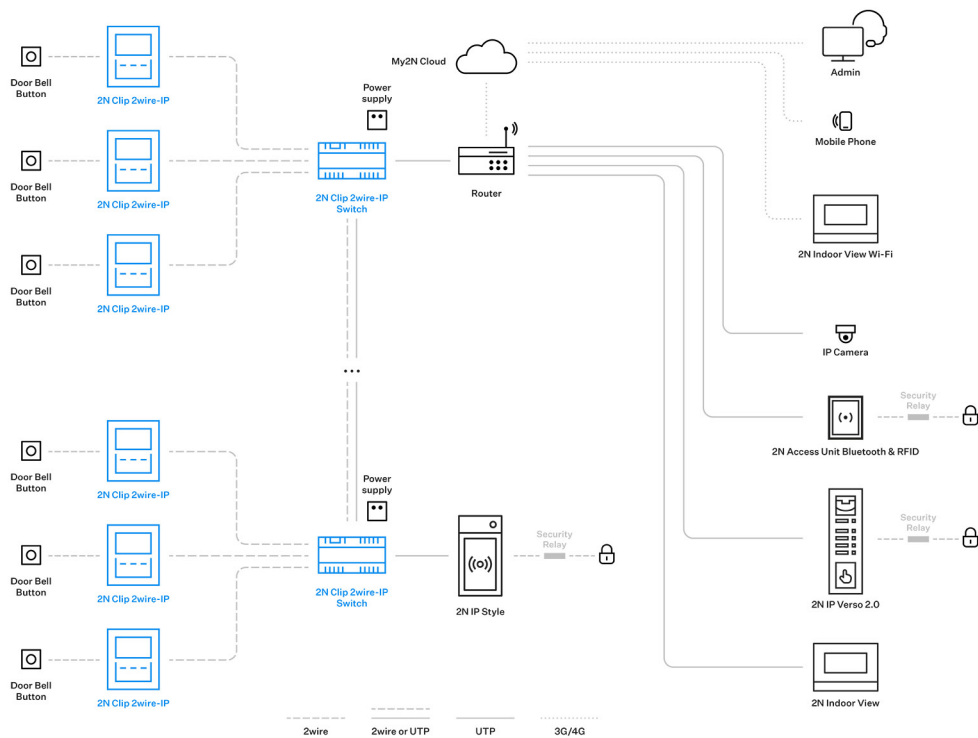
2N Indoor View ist eine hochwertige entsprechende Inneneinheit, die sich durch einfache Installation und Konfiguration auszeichnet. Im Rahmen einer Installation ist es möglich, mehrere Typen von entsprechenden Einheiten aus der Produktion der 2N Telekomunikace a.s. zu kombinieren.

2N Indoor View umfasst eine eigene webbasierte Konfigurationsschnittstelle, die den Benutzern mehr Komfort und Sicherheit bei der Konfiguration des Geräts bietet.

Grundeigenschaften **2N Indoor View**:

- 7" LCD-Farbvideodisplay
- Full Duplex Hands-free HD-Audio-Kommunikation
- einfache Installation in der Wand
- die Remote-Verwaltung und die Konfiguration erfolgen über **2N Remote Configuration**
- es besteht die Möglichkeit, einen Anruf über den Dienst **My2N App** auf dem Smartphone zu tätigen
- Nicht-stören-Modus
- Verriegelung der Anlage
- Fernbedienung der Türschlösser
- Darstellung am Bildschirm
- Anzeige des aktuellen Wetters
- integrierte Web-Konfigurationsschnittstelle
- externer Stromeingang
- Induktionsschleifenausgang
- Eingang für externe Klingeltaste

Schema der Verbindung einer komplexen Lösung



Varianten des Produkts



Bestellnummer: 91378601WH

2N Indoor View

Variante weiß



Bestellnummer: 91378601

2N Indoor View

Variante schwarz

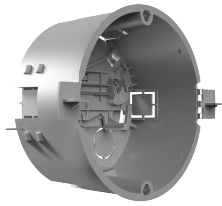


ANMERKUNG

Das **2N Indoor View** ist auch in einer Wi-Fi-Version erhältlich. Informationen über die **2N Indoor View Wi-Fi** finden Sie in der separaten [2N Indoor View Wi-Fi-Bedienungsanleitung](#).

Installationszubehör

Für die Installation sind ein Zubehör nach der vorgesehenen Installationsart zu wählen.



Bestellnummer: 91378800

Installationsdose

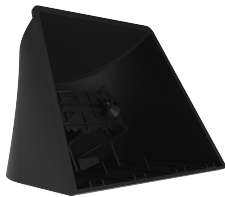
Installationsdose für 2N-Innensprechstellen zur Installation in der Wand oder in Gipskartonplatten.



Bestellnummer: 91378803

Dose für Aufputz-Installation

Dose für 2N-Innensprechstellen für die Aufputz-Installation.



Bestellnummer: 91378802

Ständer

Ständer für 2N-Innensprechstellen

Kontrolle des Packungsinhalts

Überprüfen Sie vor der Installation, dass das verpackte Gerät vollständig ist. Inhalt:

1x **2N Indoor View**

2x Klemmen zum Anschluss der externen Speisung und Türklingeltaste

1x Certificate of ownership

1x Sechskantschlüssel mit Durchmesser 2,5 mm

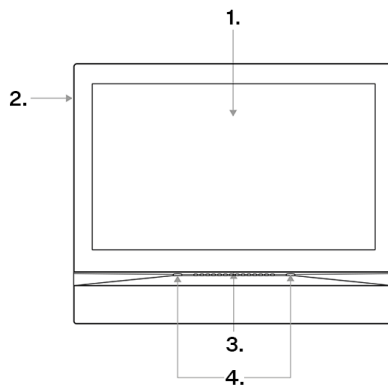
1x Kurzes Benutzerhandbuch

1x Reinigungslappen für LCD

2x taktiler Aufkleber

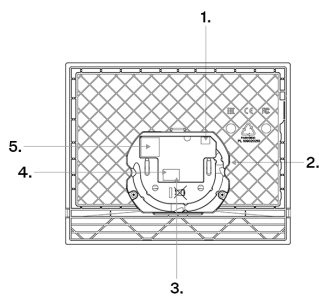
Anordnung der Elemente am Gerät

Vorderseite



1. Display
2. Mikrofon
3. Lautsprecher
4. Öffnungen für die Verankerung des Gerätes

Hinterseite



1. Ausgang zum Anschluss einer externen Induktionsschleife
2. RESET-Taste
3. Eingang für die Klingeltaste
4. Eingang für 12 V/1 A DC-Stromversorgung
5. Ethernet

Mechanische Installation

Dieses Kapitel beschreibt die Installation und Verdrahtung des Geräts **2N Indoor View**.

Das Gerät kann auf die folgenden Arten installiert werden:

- in die Wand mithilfe der Installationsdose (wird nicht mitgeliefert),
- an die Wand mithilfe der Wanddose (nicht mitgeliefert),
- in den Ständer (nicht mitgeliefert).

Installationsbedingungen:



ACHTUNG

Die Montage und Einstellung dieses Geräts sollte nur von dafür qualifizierten Personen durchgeführt werden.

- Das Überschreiten der zulässigen Betriebstemperatur hat möglicherweise keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Betrieb des Gerätes, kann jedoch zu einer schnelleren Alterung und einer verringerten Zuverlässigkeit des Gerätes führen. Informationen zum zulässigen Betriebstemperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich finden Sie in Kapitel [Technische Parameter \(S. 77\)](#).
- Oberhalb und unterhalb des Gerätes ist Platz für den Luftstrom zu lassen, der die entstehende Wärme abführt.
- Es darf keine starke elektromagnetische Strahlung am Aufstellungsort herrschen.
- Die VoIP-Verbindung muss gemäß den SIP- und anderen VoIP-Empfehlungen ordnungsgemäß konfiguriert sein.
- Es wird empfohlen, das Netzteil an eine Notstromversorgung (USV) mit geeignetem Überspannungsschutz anzuschließen.
- Das Gerät ist so konstruiert, dass es senkrecht (senkrecht zum Boden) bis zu einer Höhe von ca. 120 cm vom Boden montiert werden kann. Der Betrieb des Gerätes in einer anderen Betriebsstellung ist nur für kurze Zeit möglich, z. B. in einer Schnelltestwerkstatt.



WARNUNG

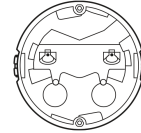
Dieses Gerät muss in einer Netzwerkinfrastruktur installiert werden, die einen angemessenen Schutz vor Denial-of-Service (DoS) -Angriffen und ähnlichen Cyberbedrohungen bietet. Das Gerät verfügt nicht über einen integrierten Schutz vor aufdringlichen oder böswilligen Angriffen und überlässt seine Abwehr der umgebenden Netzwerkumgebung — Firewalls, Intrusion Prevention Systems (IPS) oder Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Senden von Anfragen aus einer einzigen Quelle. Das Fehlen geeigneter Verbindungen zur Gewährleistung der Netzwerksicherheit kann zu einer Verschlechterung der Dienste oder zur Nichtverfügbarkeit führen. [Dokumentation für Benutzer](#) Das Gerät enthält eine Beschreibung aller gefährdeten Netzwerkschnittstellen und aller Dienste, die über Netzwerkschnittstellen gefährdet sind.

Wandinstallation

2N Indoor View ist für die Installation an Wänden, Ziegeln und Gipskartonplatten oder Holz vorgesehen. Die Installation erfolgt mit der Installationsdose (Best.-Nr: 91378800), die kein Bestandteil der Verpackung ist. Alternativ kann das Produkt auch in einer Wanddose auf Putz (Best.-Nr: 91378803) oder im Tischständer (Best.-Nr.: 91378802) installiert werden.

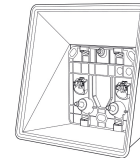
- [Versenkte Installation \(S. 10\)](#)

Unterputzinstallation mit der Einbaudose in der Wand



- [Installation der Wanddose für die Installation des Geräts an die Wand \(S. 12\)](#)

Befestigung des Geräts an der Wand mit Hilfe einer Wanddose



Versenkte Installation

1. [Installation der Installationsdose \(S. 10\)](#)
2. [Installation des Geräts in die Installationsdose \(S. 12\)](#)

Installation der Installationsdose



ACHTUNG

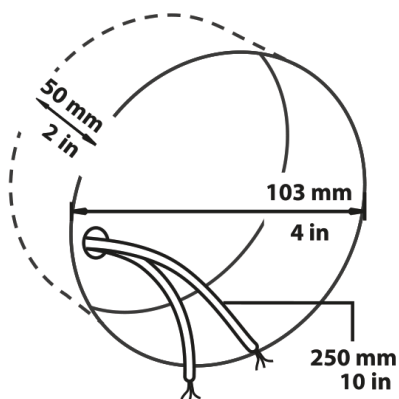
Stellen Sie vor Beginn der mechanischen Installation an der ausgewählten Stelle sorgfältig sicher, dass die damit verbundenen Vorbereitungen (Bohren, Schneiden der Wand) keine Störung der Strom-, Gas-, Wasser- oder anderen vorhandenen Leitungen verursachen können.



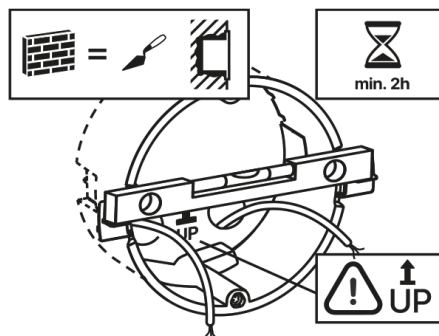
TIPP

[Bohrschablone](#) von 2N.com zum Herunterladen.

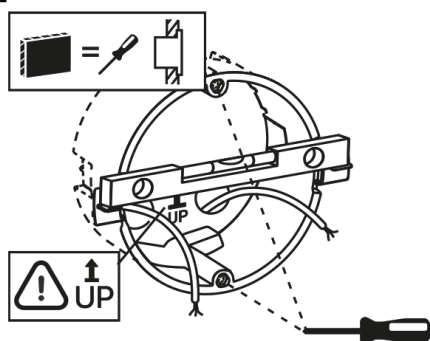
1.



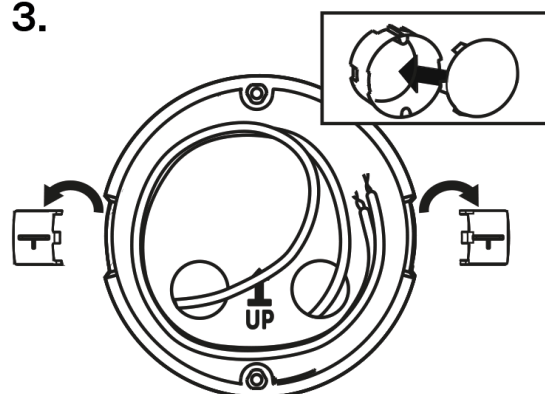
2a.



2b.



3.



1. Für die Montage muss ein entsprechendes kreisförmiges Loch für die Installationsdose in der Wand mit einem Durchmesser von 103 mm und einer Tiefe von 50 mm vorbereitet werden. Es wird davon ausgegangen, dass alle benötigten Kabel mit einer maximalen Länge von 25 cm in die vorbereitete Öffnung geführt werden.
2. Setzen Sie zum Testen die Installationsdose in das vorbereitete Loch ein und vergewissern Sie sich, dass das Loch tief genug ist.
3. Wenn das Loch zufriedenstellend ist, mauern Sie die Dose zu, für eine genauere Nivellierung legen Sie eine Wasserwaage auf die Haltekrallen.
4. Nach dem Aushärten brechen Sie die Hebel ab und bedecken Sie die Dose mit dem beiliegenden Deckel. Beim Einbau in Gipskartonplatten befestigen Sie ihn mit Befestigungselementen.

Bereiten Sie sich für die Befestigung **2N Indoor View** in die Installationsdose den mitgelieferten Sechskantschlüssel in der Größe 2,5 mm vor.



ANMERKUNG

Bei der Installation **2N Indoor View** die örtlichen Normen für die Installation von elektronischen Geräten auf brennbaren Materialien an der Wand müssen berücksichtigt werden.

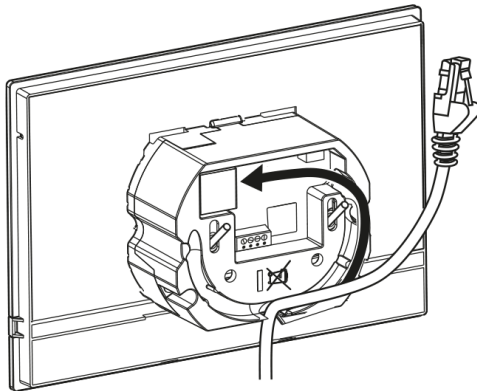
Installation des Geräts in die Installationsdose



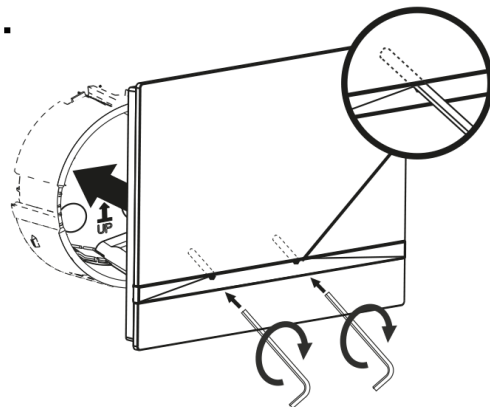
TIPP

Die Anordnung der Anschlüsse ist im Kapitel beschrieben [Anordnung der Elemente am Gerät \(S. 8\)](#).

1.



2.



1. Entfernen Sie den Deckel von der eingemauerten Installationsdose. Nehmen Sie die vorbereiteten Kabelstücke, UTP-Kabel Klingeldraht (Doppelkabel), Speisung heraus.
2. Kürzen Sie die Kabel auf die gewünschte Länge von maximal 150 mm. Das Klingeldoppelkabel oder das Stromversorgungskabel stecken Sie in den mitgelieferten Anschluss.
3. Crimpen Sie den RJ-45 Konnektor auf das UTP-Kabel.
4. Greifen Sie das Gerät und stützen Sie es mit der unteren Kante auf die Wand unterhalb der Installationsdose. Zuerst verbinden Sie den grünen Konnektor mit der Speisung oder dem Klingel.
5. Zuerst schließen Sie den grünen Konnektor mit der Stromversorgung oder der Klingel an. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an. Legen Sie die Kabel sorgfältig in die vorbereiteten Nuten an der Rückseite, so dass sie die freie Bewegung in der Endphase der Installation nicht behindern. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an.
6. Legen Sie sorgfältig die Kabel in die vorbereitete Nut auf der Hinterseite des Geräts so, dass sie in der Endphase bei der Ausgleichung der Horizontallage nicht hemmen.
7. Schieben Sie das Gerät in die Installationsdose, dass es auf die Zentrierstifte aufsetzt. Die Stifte ermöglichen eine Neigung von 5–6 auf jeder Seite, um die horizontale Position des Gerätes genau einzustellen.

Das Gerät ist für den Basisbetrieb bereit. Für volle Funktionsfähigkeit des Geräts muss auch eine [Konfiguration der Software](#) durchgeführt werden.

Installation der Wanddose für die Installation des Geräts an die Wand

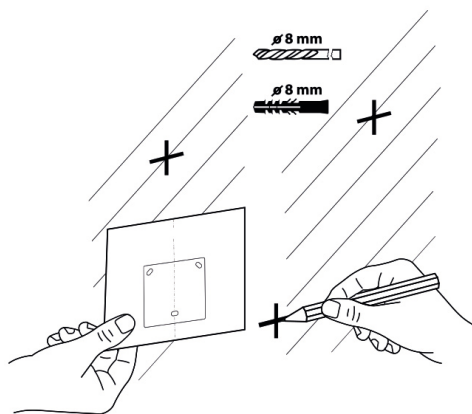
2N Indoor View kann mithilfe einer Wanddose an die Wand montiert werden. Das Display des Geräts ist bei einer solchen Installation um 12° geneigt. Zur Installierung verwendet man die Dose (Bestellnummer: 91378803), die kein Bestandteil der Verpackung ist.



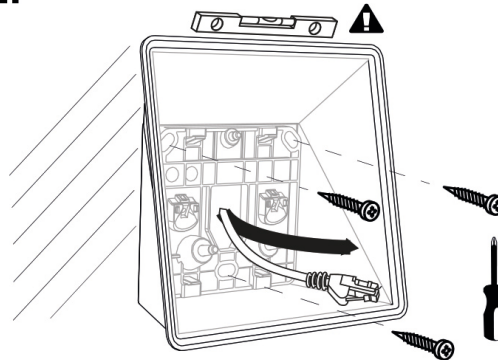
TIPP

- [Bohrschablone](#) von 2N.com zum Herunterladen.
- Die Anordnung der Anschlüsse ist im Kapitel beschrieben [Anordnung der Elemente am Gerät \(S. 8\)](#).

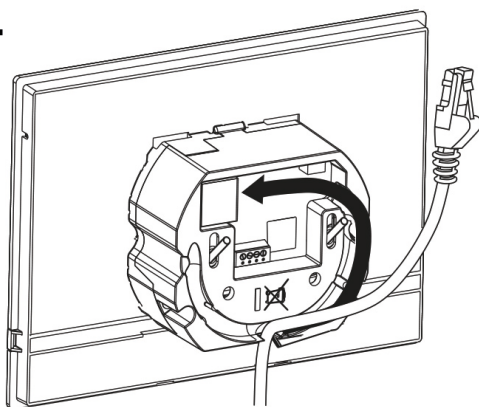
1.



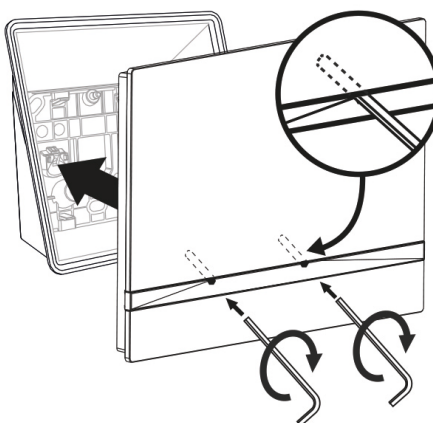
2.



3.



4.



1. Bereiten Sie für die Montage Löcher mit einem Durchmesser von 8 mm für die entsprechenden Dübel und Schrauben vor (werden mit der Dose mitgeliefert. Es wird davon ausgegangen, dass an dieser Stelle alle benötigten Kabel mit einer maximalen Länge von 25 cm führen.
2. Befestigen Sie die Wanddose in die vorbereiteten Löcher. Ziehen Sie die vorbereiteten Kabel durch die Öffnung in der Dose. Zur genaueren Nivellierung der Dose verwenden Sie eine Wasserwaage.
3. Zuerst schließen Sie den grünen Konnektor mit der Stromversorgung oder der Klingel an. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an. Legen Sie die Kabel sorgfältig in die vorbereiteten Nuten an der Rückseite, so dass sie die freie Bewegung in der Endphase der Installation nicht behindern. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an.
4. Zuerst schließen Sie den grünen Konnektor mit der Stromversorgung oder der Klingel an. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an. Legen Sie die Kabel sorgfältig in die vorbereiteten Nuten an der Rückseite, so dass sie die freie Bewegung in der Endphase der Installation nicht behindern.
5. Mit der mitgelieferten Sechskantschlüssel befestigen Sie die Schrauben in die Muttern in der Dose. Das Gerät ist für den Basisbetrieb bereit. Für volle Funktionsfähigkeit des Geräts muss auch eine [Konfiguration der Software](#) durchgeführt werden.

Installation in den Ständer

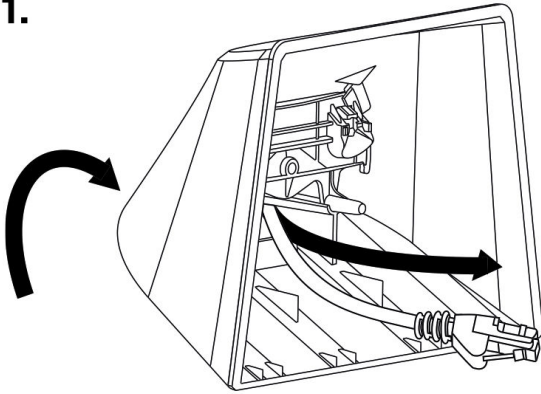
Nehmen Sie im Rahmen der Installationsvorbereitung die vorbereiteten Kabel, das UTP-Kabel, den Klingeldraht (Doppeldraht) und die Stromversorgung heraus. Kürzen Sie die Kabel auf die gewünschte Länge. Crimpen Sie den RJ-45 Konnektor auf das UTP-Kabel. Schließen Sie den Klingel-Doppeldraht oder die Stromversorgung an den Konnektor an.



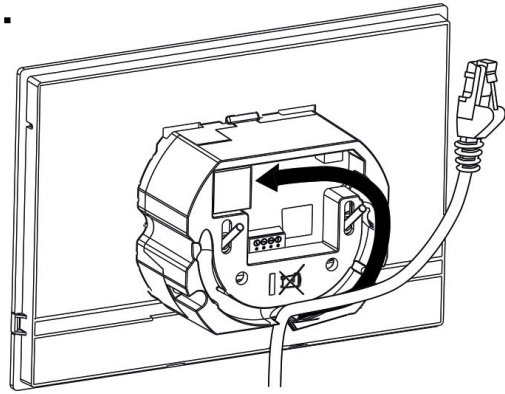
TIPP

Die Anordnung der Anschlüsse ist im Kapitel beschrieben [Anordnung der Elemente am Gerät \(S. 8\)](#).

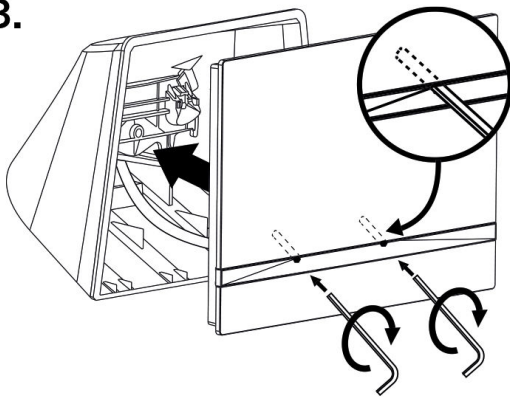
1.



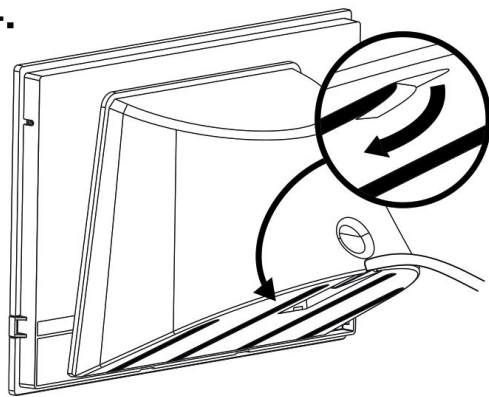
2.



3.



4.



1. Zielen Sie die Kabel von unten durch die Öffnung des Ständers.
2. Zuerst schließen Sie den grünen Konnektor mit der Stromversorgung oder der Klingel an. Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an. Legen Sie die Kabel sorgfältig in die vorbereiteten Nuten an der Rückseite, so dass sie die freie Bewegung in der Endphase der Installation nicht behindern.
Schließen Sie den LAN-Netzkonnektor an.
3. Legen Sie sorgfältig die Kabel in die vorbereitete Nut auf der Hinterseite des Geräts so, dass sie in der Endphase bei der Ausgleichung der Horizontallage nicht hemmen.
4. Setzen Sie das Gerät so in den Ständer ein, dass auf den Zentrierungspins aufsitzt. Das richtige Einsetzen erkennen Sie daran, dass die Unterkante des Ständers mit der Unterleiste des Geräts zusammenpasst. Befestigen Sie das Gerät durch Anziehen der Schrauben durch die Vorderseite. Ziehen Sie die Schrauben mithilfe eines Sechskantschlüssels an. Ziehen Sie die Schrauben leicht nach.
5. Entfernen Sie die Schutzfolie von den rutschhemmenden Klebebändern an der Unterseite des Ständers und bringen Sie das Gerät an der ausgewählten Stelle an.
Das Gerät ist für den Basisbetrieb bereit. Für volle Funktionsfähigkeit des Geräts muss auch eine [Konfiguration der Software](#) durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

Die Stromversorgung muss dem Output der Klasse PS1 entsprechen.

Die Stromversorgung des **2N Indoor View** kann auf zwei Arten ausgeführt werden:

1. Eigene 12 V / 1 A Gleichstromversorgung, die an die Klemmenleiste auf der Rückseite angeschlossen wird.
2. Verwenden eines an ein PoE-Netzteil oder eines an einen PoE-fähigen Ethernet-Switch/Router angeschlossenen Ethernet-Kabels.

Es wird empfohlen, das Netzteil an eine Notstromversorgung (USV) mit geeignetem Überspannungsschutz anzuschließen.

Verbrauchstabelle **2N Indoor View**:

Versorgungsart	Verbrauch	Umpolungsschutz
PoE, IEEE 802.3af (empfohlen)	12 W	✓
12 V DC $\pm 10\%$ Netzteil; 1 A	12 W	✓

Übersicht [technischer Parameter](#).



ACHTUNG

Dieses Produkt kann nicht direkt mit Telekommunikationsnetzen (oder öffentlichen drahtlosen Netzwerken) von Telekommunikationsdiensten (d.h. Mobilfunkbetreibern, Festnetzbetreibern oder Internetanbietern) verbunden werden. Um dieses Produkt mit dem Internet zu verbinden, ist definitiv ein Router zu verwenden.



WARNUNG

- Das Anschließen einer fehlerhaften oder falschen Stromversorgung kann zu einem vorübergehenden oder dauerhaften Geräteausfall führen.
- Wenn Sie ein anderes als das empfohlene Netzteil verwenden, überschreiten Sie nicht die Nennspannung von 12 V. Überprüfen Sie gleichzeitig die korrekte Polarität der Versorgungsspannung. Wenn die Nennwerte überschritten werden oder, wenn es falsch angeschlossen wird, kann das Gerät irreversibel beschädigt werden.

PoE-Stromanschluss

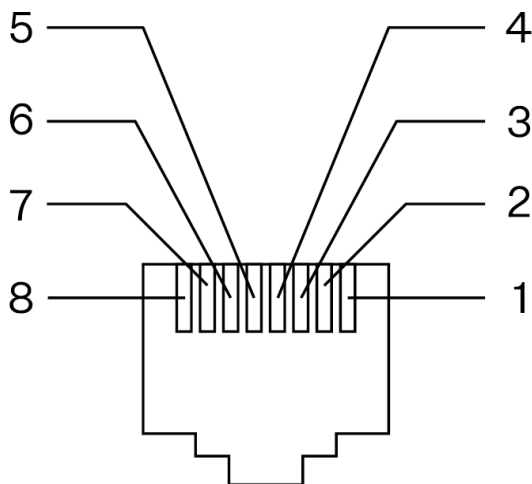
Verwenden Sie zum Anschließen des **2N Indoor View** an das Ethernet-Netzwerk ein gerades Standardkabel mit RJ-45-Anschlüssen. Das Gerät unterstützt die Protokolle 10BaseT und 100BaseT.



ACHTUNG

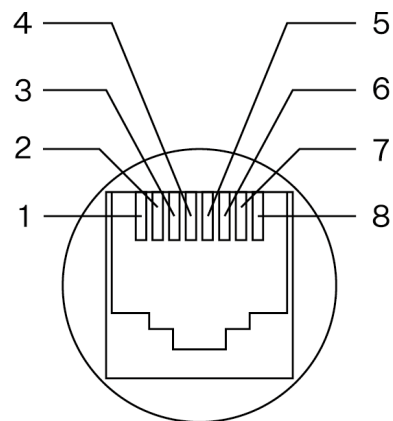
- Im Fall eines Resets in die Werkseinstellungen wird die Ethernet-Schnittstellenkonfiguration des Gerätes geändert!
- Die Verwendung eines fehlerhaften Ethernet-Kabels kann einen hohen Paketverlust im Ethernet-Netzwerk verursachen und zu Instabilität führen, die mit einer schlechten Anrufqualität verbunden ist!

Ethernet-Kabelanschluss



1. Tx+
2. Tx-
3. Rx+
4. nicht verwendet
5. nicht verwendet
6. Rx-
7. nicht verwendet
8. nicht verwendet

Ethernet-Steckdose



Strom aus einer externen Quelle



ACHTUNG

- Die externe Spannungsquelle sollte der PS2/LPS-Netzteilkategorie entsprechen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Leiter fest in der Klemme sitzen und keine Wackelkontakte vorhanden sind.

Im Lieferumfang der Haupteinheit des Geräts **2N Indoor View** ist eine abnehmbare Klemme enthalten, die den Anschluss an die Stecker auf der Rückseite der Haupteinheit ermöglicht.

Anschluss des Adapters (1341481, 02520-001)

Der weiß markierte Leiter am Ende des Adapters führt die positive Ladung (+), der schwarze Leiter führt die negative Ladung (-).

Taktile Aufkleber

Spezielle taktile Aufkleber mit erhöhter Oberfläche sind im Lieferumfang enthalten. Diese Aufkleber helfen Menschen mit Sehbehinderungen, die grundlegenden Bedienelemente des Geräts zu erkennen.

Wir empfehlen, den Aufkleber neben der Taste für eingehende Anrufe anzubringen.



ANMERKUNG

Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts vor dem Anbringen des Aufklebers von Staub und Schmutz.

Kurzanleitung

Ermittlung der IP-Adresse

Die IP-Adresse des Geräts kann auf folgende Art ermittelt werden:

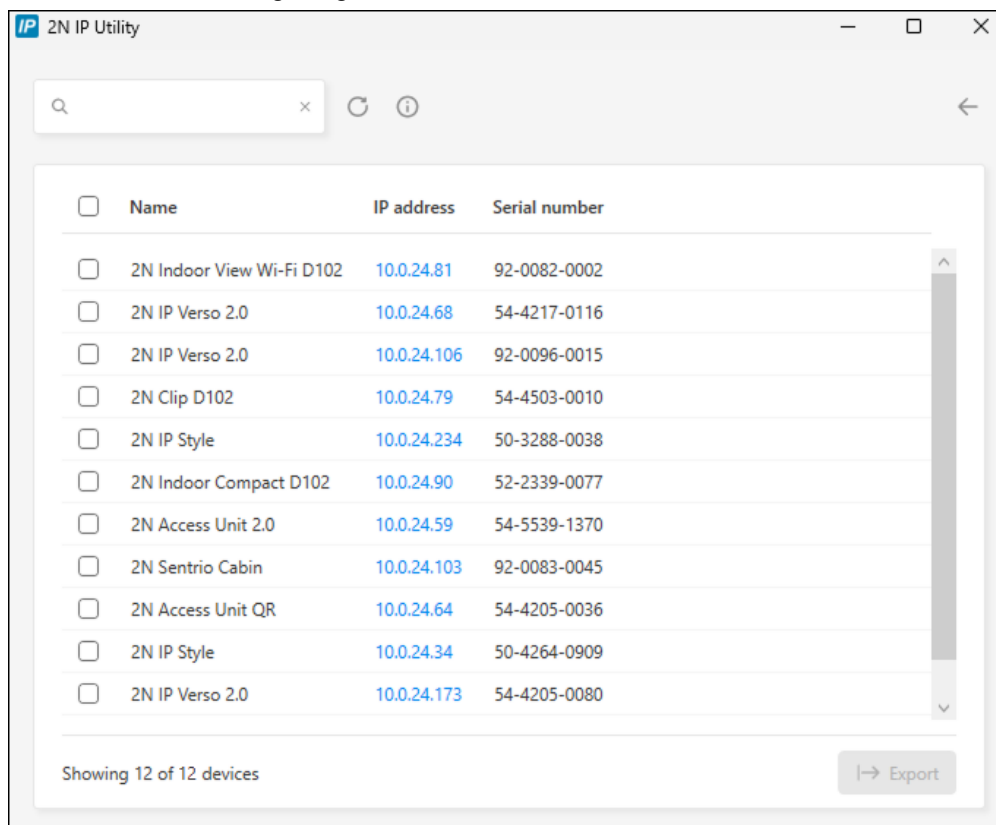
- Mithilfe der frei zugänglichen App 2N IP Utility
- Durch die Anzeige von Informationen direkt auf dem Gerätedisplay.
- Mithilfe der Hardware (RESET-Taste)

Abrufen einer IP-Adresse mit 2N IP Utility

Um die IP-Adresse eines 2N Geräts in Ihrem lokalen Netzwerk zu ermitteln, verwenden Sie das 2N IP Utility. Die Applikation 2N IP Utility kann von der Website [2N.com](https://2n.com) heruntergeladen werden. Sie müssen Microsoft .NET Framework 4.7.2 installiert haben.

1. Führen Sie das Installationsprogramm 2N IP Utility aus.
2. Der Installationsassistent wird Sie durch die Installation führen.
3. Nach der Installation der Applikation 2N IP Utility starten Sie die Applikation über das Startmenü des Betriebssystems Microsoft Windows.

Nach dem Start sucht die Applikation automatisch im lokalen Netzwerk nach allen 2N und AXIS Geräten, die eine per DHCP zugewiesene oder statisch eingestellte IP-Adresse haben. Diese Geräte werden dann in der Tabelle angezeigt.



4. Wählen Sie das Gerät, das Sie konfigurieren möchten, aus der Liste aus und klicken Sie es mit der linken Maustaste an. Dadurch wird die rechte Seite des Webkonfigurationsfensters geöffnet.



TIPP

- Die Webkonfigurationsschnittstelle kann auch über die Schaltfläche **Open in external browser** aufgerufen werden, mit der Sie die Schnittstelle in einem separaten Browserfenster öffnen können.
- Klicken Sie auf ein Gerät in der Liste, um detaillierte Informationen zu erhalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **IP settings**, um die IP-Adresse durch Eingabe der gewünschten statischen IP-Adresse oder durch Aktivierung von DHCP zu ändern.
- Die Anwendung ermöglicht es Ihnen auch, ausgewählte Geräte in eine CSV-Datei zu exportieren. Wählen Sie zunächst das Gerät aus, indem Sie die Kästchen für jedes Gerät in der Liste markieren, und verwenden Sie dann die Schaltfläche **Export**, die unten im Fenster erscheint. Die exportierte Datei enthält den Namen, die IP-Adresse und die Seriennummer der ausgewählten Geräte

Die Standard-Anmeldedaten sind:

Benutzername: **Admin**

Passwort: **2n**

Nach der ersten Anmeldung ist unverzüglich das Passwort zu ändern.



TIPP

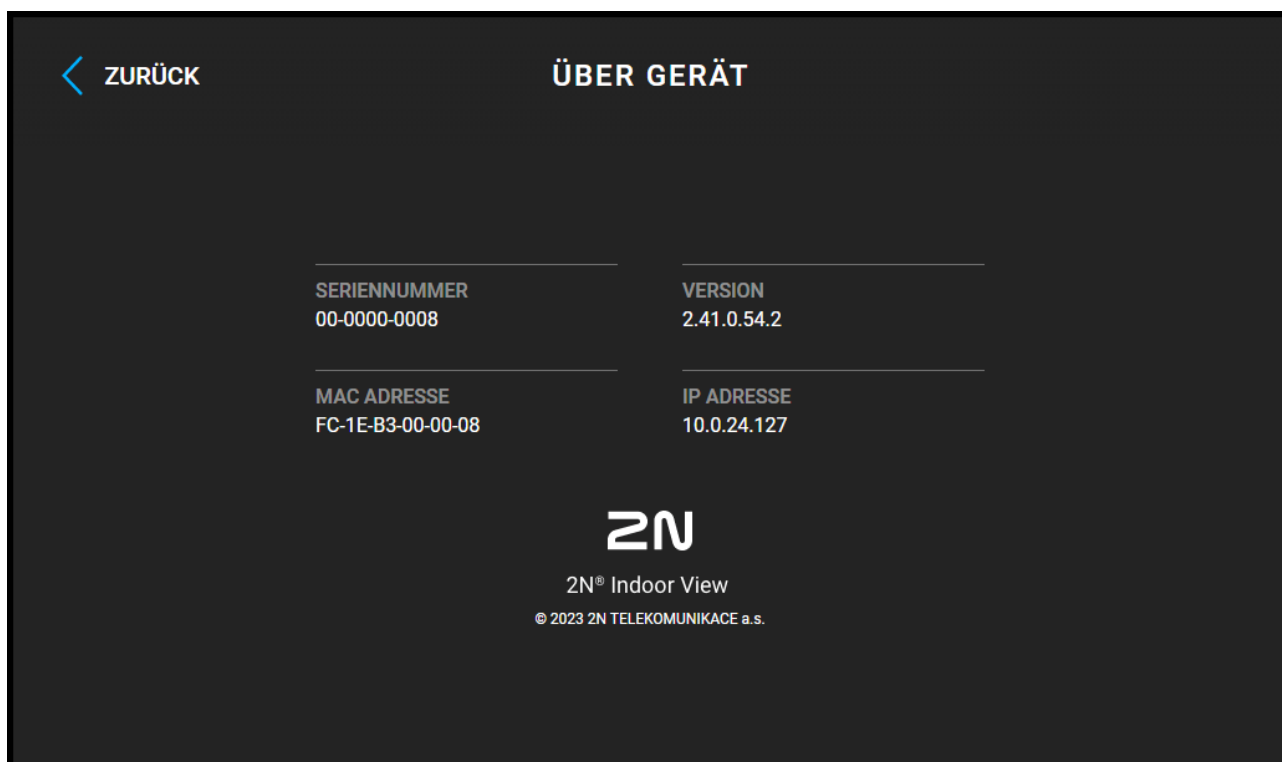
Es wird empfohlen, ein Passwort zu verwenden, das schwer zu überwinden ist. Es wird nicht empfohlen, Namen, Ortsnamen oder Sachen in Passwörtern zu verwenden, insbesondere solche, die einen direkten Bezug zum Benutzer haben.

Für höhere Sicherheit des Passworts empfehlen wir:

- einen Passwort-Zufallsgenerator verwenden,
- die Passwortlänge mindestens 12 Zeichen,
- eine Kombination verschiedener Zeichen aus unterschiedlichen Zeichensätzen (z. B. Groß-/Kleinschreibung, Ziffern, Sonderzeichen u. ä.).

Ermittlung der IP-Adresse mithilfe des Gerätedisplays

Um die IP-Adresse auf dem Gerät zu ermitteln, verlassen Sie den Ruhemodus, indem Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm. Auf dem Startbildschirm des Displays, nach Drücken des Einstell-Symbols  in der rechten unteren Ecke, wird das Angebot des **Einstell-Menüs** angezeigt. Die Information über die IP-Adresse befindet sich im Menü Über das Gerät.



Ermittlung der IP-Adresse mittels der Hardware

Für die Feststellung der aktuellen IP-Adresse verfahren Sie nach folgenden Punkten:

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt 📢 (ca. 15-35 s).
2. RESET-Taste loslassen
3. Die Anlage wird automatisch laut die aktuelle IP-Adresse ansagen.



ANMERKUNG

Das Zeitintervall nach dem Drücken der RESET-Taste bis zum ersten optischen und akustischen Signal liegt zwischen 15 und 35 s, es hängt stets vom konkreten Model des Geräts ab.

Zugang zur webbasierten Gerätekonfiguration

Die Konfiguration des **2N Indoor View** Geräts erfolgt über eine webbasierte Konfigurationsoberfläche, auf die Sie über einen Webbrowser zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Schnittstelle müssen Sie die IP-Adresse des Geräts kennen. Das Gerät muss mit dem lokalen IP-Netzwerk verbunden sein und gespeist werden.

Die webbasierte Konfigurationsoberfläche kann auch über das angeschlossene My2N-Portal oder über das Konfigurationstool 2N Access Commander aufgerufen werden.

Einloggen in die Web-Konfigurationsschnittstelle

1. Starten Sie Ihren Internet-Browser.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Domainnamen des Geräts ein (siehe Kapitel [Suche nach Geräten im Netzwerk \(S. 29\)](#)).
3. Wenn Sie kein Zertifikat für die IP-Adresse erzeugt haben, erhalten Sie möglicherweise eine Warnung über ein ungültiges Sicherheitszertifikat. In diesem Fall müssen Sie bestätigen, dass Sie zur Web-Konfigurationsschnittstelle wechseln möchten.
4. Der Anmeldebildschirm wird angezeigt.
5. Geben Sie die Anmeldedaten ein.
Die Standard-Anmeldedaten sind:
 - Benutzername: **Admin**
 - Passwort: **2n**
6. Ändern Sie das Passwort nach dem ersten Anmelden.

Zugriff über 2N Access Commander

1. Melden Sie sich bei der Schnittstelle Access Commander an.
2. Gehen Sie zu  Geräte.
3. Drücken Sie für das ausgewählte Gerät .

Passwortänderung

Sie müssen das Standardpasswort ändern, um vollen Zugriff auf die Funktionen der Webkonfigurationsoberfläche zu erhalten. Sie können das Gerät nicht konfigurieren, ohne das Standardpasswort zu ändern.



TIPP

Es wird empfohlen, ein Passwort zu verwenden, das schwer zu überwinden ist. Es wird nicht empfohlen, Namen, Ortsnamen oder Sachen in Passwörtern zu verwenden, insbesondere solche, die einen direkten Bezug zum Benutzer haben.

Für höhere Sicherheit des Passworts empfehlen wir:

- einen Passwort-Zufallsgenerator verwenden,
- die Passwortlänge mindestens 12 Zeichen,
- eine Kombination verschiedener Zeichen aus unterschiedlichen Zeichensätzen (z. B. Groß-/Kleinschreibung, Ziffern, Sonderzeichen u. ä.).

Empfohlene Browser

Die Web-Konfigurationsoberfläche ist für Chrome-basierte Webbrowser (wie Google Chrome, Microsoft Edge oder Opera) optimiert. Bei der Verwendung anderer Browser kann es zu geringfügigen Unterschieden in der Funktionalität und im Erscheinungsbild der Benutzeroberfläche kommen.

Aktualisierung der Firmware



ACHTUNG

Die Funktionalität, Zuverlässigkeit und Sicherheit des Geräts hängen von der installierten Firmware ab. Das regelmäßige Aktualisieren der Firmware auf die aktuelle Version ist Teil der Nutzungsbedingungen des Produkts. Fehler, die durch die Verwendung einer veralteten Firmware-Version verursacht werden, können nicht reklamiert werden. Die aktuelle Firmware setzt Kundenerfahrungen und Anforderungen im Bereich der Sicherheit von personenbezogenen Daten um.

Aktualisierungsmodi

Das Gerät unterstützt die folgenden Methoden zur Erlangung einer neuen Firmware-Version:

- automatische Aktualisierung vom offiziellen öffentlichen Update-Server 2N
- automatische Aktualisierung vom Provisioning-Server (Auto-Provisioning)
- Verwaltung über einen Drittanbieterdienst (Access Commander / My2N)
- manuelles Hochladen der Firmware aus dem lokalen Speicher

Informationen zur aktuellen Firmware-Version finden Sie unter **System > Firmware > Registerkarte Firmware-Update-Status**.

Aktualisierung vom Server

Das Gerät überprüft den offiziellen Update-Server 2N, auf dem die neuesten Firmware-Versionen veröffentlicht werden.

Einstellungen zur Aktualisierung vom Update-Server

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration der Firmware-Aktualisierung Update-Server** aus.
3. Wählen Sie den Firmware-Zweig:
 - **Aktiver Branch** – die neueste stabile Version (empfohlen)
 - **Langzeitunterstützung (LTS)** – stabile Version mit langer Unterstützung
 - **Beta-Programm** – Testversion
4. Legen Sie das Intervall zur Überprüfung von Aktualisierungen fest.



TIPP

Planen Sie Aktualisierungen zu Zeiten mit minimalem Betrieb (z. B. nachts), um die Verfügbarkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

5. Änderungen speichern.

Automatische Aktualisierungen (Auto-Provisioning)

Das Gerät überprüft regelmäßig den definierten Provisioning-Server. Im Falle der Verfügbarkeit einer neuen Version lädt das Gerät die Version herunter.

Einstellungen der Firmware-Quelle

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration der Firmware-Aktualisierung** die Option **Automatische Aktualisierungen** aus.

3. Füllen Sie im geöffneten Dialogfeld Folgendes aus:
 - Parameter der IP-Adresse des Provisioning-Servers
 - relativer Pfad zur Firmware-Datei
4. Wenn der Server gesichert ist, geben Sie die Zugangsdaten ein.
5. Um die Sicherheit zu erhöhen, aktivieren Sie die Zertifikatsüberprüfung des Servers und wählen Sie das Client-Zertifikat aus, unter dem die Überprüfung erfolgt.
6. Im nächsten Schritt legen Sie das Intervall zur Überprüfung des Servers fest.



TIPP

Planen Sie Aktualisierungen zu Zeiten mit minimalem Betrieb (z. B. nachts), um die Verfügbarkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

7. Änderungen speichern.

Erforderliche Struktur der Dateien

Das Gerät erwartet Dateien mit Namen im Format: `MODEL-firmware.bin`

Parameter des Namens

- MODELL – Identifikator des Geräts

Gerät	MODEL
2N IP Verso 2.0	verso2
2N IP Style	Stil
2N IP One	ipone

Manuelle Überprüfung und Installation der Firmware

Manuelle Überprüfung der Verfügbarkeit von Aktualisierungen

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Status** auf die Schaltfläche **Aktualisierungen überprüfen**.



ANMERKUNG

Informationen über die letzte und geplante Überprüfung finden Sie im Protokoll des Firmware-Updates.

Manuelle Installation der Firmware

Hochladen neuer Firmware aus dem Speicher

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.

2. Klicken Sie auf **Firmware hochladen**.
3. Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialogfenster eine Datei aus Ihrem eigenen Repository.
4. Bestätigen Sie das Hochladen der Datei, indem Sie auf **Upload** klicken.
Das Gerät überprüft die Firmware-Datei und kann keine falsche oder beschädigte Datei hochladen.
5. Nach erfolgreichem Firmware-Upload wird das Gerät automatisch neu gestartet. Nach dem Neustart ist das Gerät mit der neuen Firmware verfügbar. Die Firmwareaktualisierung beeinflusst nicht die Konfiguration.



ACHTUNG

Trennen Sie während des Aktualisierungsprozesses das Gerät nicht vom Stromnetz.

Neustart des Geräts

Das Gerät kann neu gestartet werden:

- durch Trennen und Wiederanschießen der Stromversorgung
- mithilfe der Web-Konfigurationsschnittstelle
- mithilfe der Gerätesteuerung,
- mithilfe der RESET-Taste,

Nach einem Neustart ändert das Gerät die eingestellte Konfiguration nicht.



ACHTUNG

Berühren Sie das Display während eines Neustarts nicht, es wird kalibriert.

Neustart des Geräts mithilfe der Web-Konfigurationsschnittstelle.

1. Öffnen Sie die Web-Konfigurationsoberfläche.
2. Gehen Sie zu **System > Wartung**.
3. Drücken Sie oben auf der Seite **Gerät neu starten**.

Neustart des Geräts mithilfe der Gerätesteuerung

Der Neustart des Geräts erfolgt unter Einstellungen > Erweiterte Einstellungen.

Für den Zugriff auf erweiterte Einstellungen ist ein Code einzugeben. Der Code für den Zugriff auf die erweiterten Einstellungen wird in der Webschnittstelle festgelegt (Hardware > Display > Code für erweiterte Einstellungen > Code für erweiterte Einstellungen).

Neustart des Geräts mithilfe der RESET-Taste

Ein kurzes Drücken der RESET-Taste (< 1 s) löst nur den Wiederanlauf der Anlage aus – es kommt zu keiner Konfigurationsänderung

Die RESET-Taste befindet sich [auf der Rückseite des Geräts \(S. 8\)](#).

Wiederherstellung der Werkseinstellung

Werkseinstellungen können wiederhergestellt werden



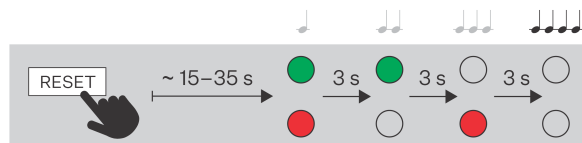
ANMERKUNG

Im webbasierten Konfigurationsinterface kann eine Wiederherstellung der Standardkonfiguration durchgeführt werden. Die Wiederherstellung der Standardkonfiguration ist nicht identisch mit den Werkseinstellungen – sie behält beispielsweise die Netzwerkkonfiguration und einige Zustände des Türschalters bei.

Eine detaillierte Anleitung finden Sie im Konfigurationshandbuch.

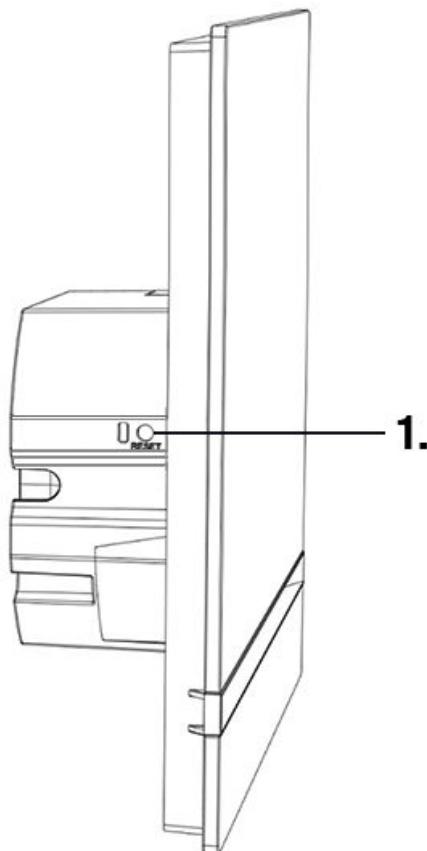
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen mit der Taste RESET

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15-35 s).
 - b. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
 - c. Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
 - d. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
2. RESET-Taste loslassen



Konfiguration mithilfe der Hardware

Bei Nichtverfügbarkeit der Softwarekonfiguration können die Grundeinstellungen über die RESET-Taste (siehe 1.) vorgenommen werden.



Mit der Taste RESET können Sie die IP-Adresse des Geräts herausfinden, in den dynamischen/statischen IP-Adressmodus wechseln oder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Neustart des Geräts

Ein kurzes Drücken der RESET-Taste (< 1 s) löst nur den Wiederanlauf der Anlage aus – es kommt zu keiner Konfigurationsänderung



ACHTUNG

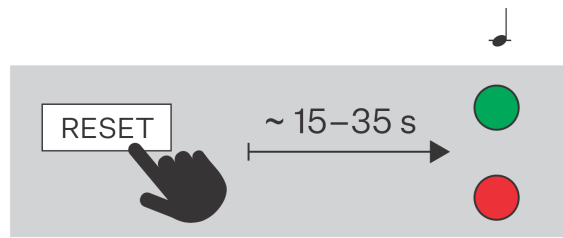
Berühren Sie das Display während eines Neustarts nicht, es wird kalibriert.

Ermittlung der IP-Adresse mittels der Hardware

Für die Feststellung der aktuellen IP-Adresse verfahren Sie nach folgenden Punkten:

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt 🗣️ (ca. 15-35 s).
2. RESET-Taste loslassen

3. Die Anlage wird automatisch laut die aktuelle IP-Adresse ansagen.



ANMERKUNG

Das Zeitintervall nach dem Drücken der RESET-Taste bis zum ersten optischen und akustischen Signal liegt zwischen 15 und 35 s, es hängt stets vom konkreten Model des Geräts ab.

Einstellen einer statischen IP-Adresse mit der Taste RESET

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit statischer IP-Adresse (DCHP OFF) nach folgenden Punkten vorgehen:

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15-35 s).
 - b. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
2. RESET-Taste loslassen



ANMERKUNG

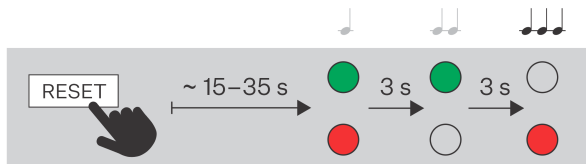
Nach dem Restart werden an der Anlage die folgenden Netzparameter eingestellt sein:

- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Netzmaske: 255.255.255.0
- Standard-Gateway: 192.168.1.1

Einstellen einer dynamischen IP-Adresse mit der Taste RESET

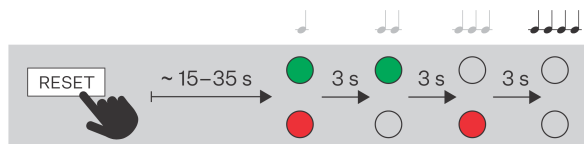
Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit dynamischer IP-Adresse (DCHP ON) nach folgenden Punkten vorgehen:

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15-35 s).
 - b. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
 - c. Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
2. RESET-Taste loslassen



Zurücksetzen auf Werkseinstellungen mit der Taste RESET

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15-35 s).
 - b. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
 - c. Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
 - d. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
2. RESET-Taste loslassen



Web-Konfigurationsoberfläche

Innensprechstellen

Erste Anmeldung

Suche nach Geräten im Netzwerk

Für den Zugriff auf die Schnittstelle müssen Sie die IP-Adresse des Geräts kennen. Das Gerät muss mit dem lokalen IP-Netzwerk verbunden sein und gespeist werden.

Domänenname

Für den Zugriff auf die Webkonfigurationsschnittstelle können Sie anstelle der IP-Adresse einen Domänennamen im Browser im Format „hostname.local“ eingeben. Der Hostname eines neuen Geräts besteht aus dem Produktnamen und der Seriennummer des Geräts. Verwenden Sie bei der Eingabe eines Hostnamens nur Buchstaben und Zahlen und keine Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder andere Sonderzeichen.

Der Standarddomänenname 2N Indoor View: 2NIndoorView-{Seriennummer ohne Bindestriche}.local (z.B.: „2NIndoorView-0000000001.local“)

Das Format des Namens des jeweiligen Geräts ist im Installationshandbuch des Produkts im Kapitel Domainname angegeben.



TIPP

Sie können den Hostnamen später in der Webkonfigurationsoberfläche unter **System > Netzwerkverbindung > Registerkarte Erweiterte Konfiguration > Hostname** ändern.

Die Anmeldung mit einem Domännennamen hat bei der Verwendung der dynamischen IP-Adresse des Geräts einen Vorteil. Während sich die dynamische IP-Adresse ändert, bleibt der Domänenname derselbe. Sie können von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle signierte Zertifikate für einen Domännennamen erzeugen.

IP-Adresse des Geräts

In der Werkseinstellung verwendet das Gerät **2N Indoor View** eine dynamische IP-Adresse, die vom DHCP-Server zugewiesen wird.

Um die IP-Adresse eines 2N Geräts in Ihrem lokalen Netzwerk zu ermitteln, verwenden Sie das 2N IP Utility. Die Applikation 2N IP Utility kann von der Website 2N.com heruntergeladen werden. Sie müssen Microsoft .NET Framework 4.7.2 installiert haben.

Je nach den Möglichkeiten des Geräts können Sie die IP-Adresse auch auf eine der folgenden Arten herausfinden:

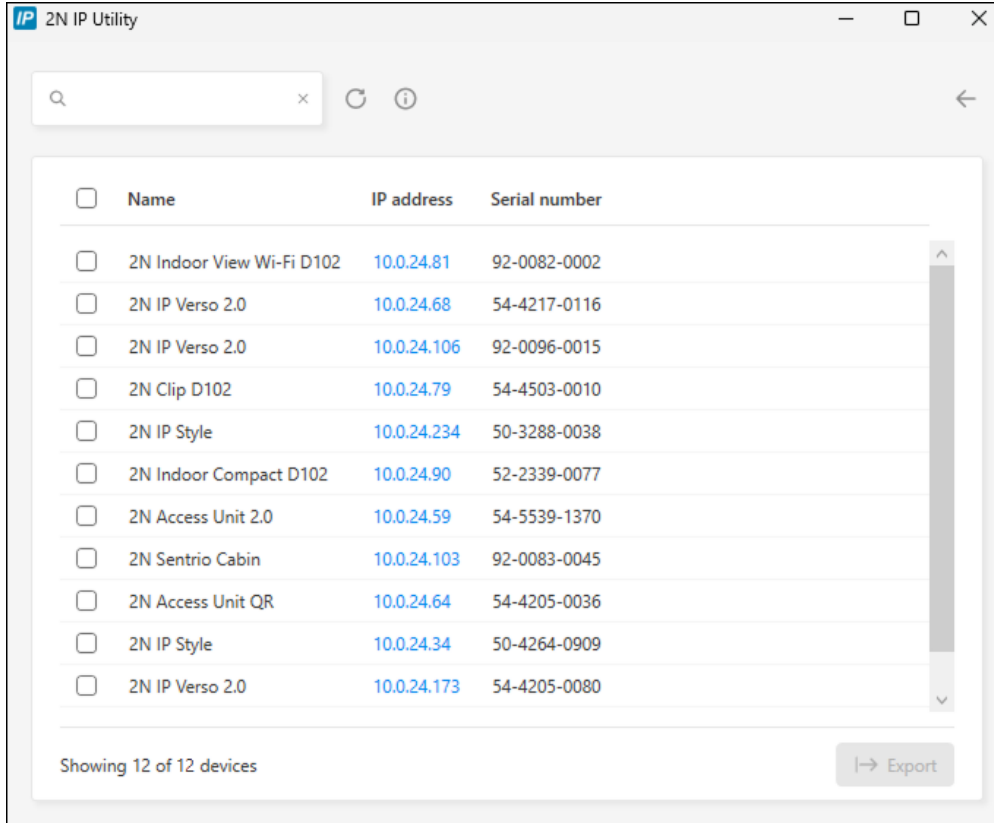
- mit der RESET-Taste
- auf dem Display des Geräts (siehe die Installationsanleitung des Produkts für das Verfahren)

Abrufen einer IP-Adresse mit 2N IP Utility

Um die IP-Adresse eines 2N Geräts in Ihrem lokalen Netzwerk zu ermitteln, verwenden Sie das 2N IP Utility. Die Applikation 2N IP Utility kann von der Website 2N.com heruntergeladen werden. Sie müssen Microsoft .NET Framework 4.7.2 installiert haben.

1. Führen Sie das Installationsprogramm 2N IP Utility aus.
2. Der Installationsassistent wird Sie durch die Installation führen.
3. Nach der Installation der Applikation 2N IP Utility starten Sie die Applikation über das Startmenü des Betriebssystems Microsoft Windows.

Nach dem Start sucht die Applikation automatisch im lokalen Netzwerk nach allen 2N und AXIS Geräten, die eine per DHCP zugewiesene oder statisch eingestellte IP-Adresse haben. Diese Geräte werden dann in der Tabelle angezeigt.



☐	Name	IP address	Serial number
☐	2N Indoor View Wi-Fi D102	10.0.24.81	92-0082-0002
☐	2N IP Verso 2.0	10.0.24.68	54-4217-0116
☐	2N IP Verso 2.0	10.0.24.106	92-0096-0015
☐	2N Clip D102	10.0.24.79	54-4503-0010
☐	2N IP Style	10.0.24.234	50-3288-0038
☐	2N Indoor Compact D102	10.0.24.90	52-2339-0077
☐	2N Access Unit 2.0	10.0.24.59	54-5539-1370
☐	2N Sentries Cabin	10.0.24.103	92-0083-0045
☐	2N Access Unit QR	10.0.24.64	54-4205-0036
☐	2N IP Style	10.0.24.34	50-4264-0909
☐	2N IP Verso 2.0	10.0.24.173	54-4205-0080

Showing 12 of 12 devices Export

4. Wählen Sie das Gerät, das Sie konfigurieren möchten, aus der Liste aus und klicken Sie es mit der linken Maustaste an. Dadurch wird die rechte Seite des Webkonfigurationsfensters geöffnet.



TIPP

- Die Webkonfigurationsschnittstelle kann auch über die Schaltfläche **Open in external browser** aufgerufen werden, mit der Sie die Schnittstelle in einem separaten Browserfenster öffnen können.
- Klicken Sie auf ein Gerät in der Liste, um detaillierte Informationen zu erhalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **IP settings**, um die IP-Adresse durch Eingabe der gewünschten statischen IP-Adresse oder durch Aktivierung von DHCP zu ändern.
- Die Anwendung ermöglicht es Ihnen auch, ausgewählte Geräte in eine CSV-Datei zu exportieren. Wählen Sie zunächst das Gerät aus, indem Sie die Kästchen für jedes Gerät in der Liste markieren, und verwenden Sie dann die Schaltfläche **Export**, die unten im Fenster erscheint. Die exportierte Datei enthält den Namen, die IP-Adresse und die Seriennummer der ausgewählten Geräte

Die Standard-Anmeldedaten sind:

Benutzername: **Admin**

Passwort: **2n**

Nach der ersten Anmeldung ist unverzüglich das Passwort zu ändern.



TIPP

Es wird empfohlen, ein Passwort zu verwenden, das schwer zu überwinden ist. Es wird nicht empfohlen, Namen, Ortsnamen oder Sachen in Passwörtern zu verwenden, insbesondere solche, die einen direkten Bezug zum Benutzer haben.

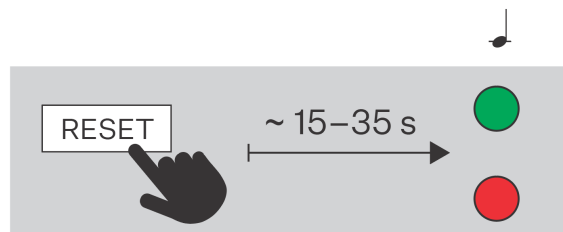
Für höhere Sicherheit des Passworts empfehlen wir:

- einen Passwort-Zufallsgenerator verwenden,
- die Passwortlänge mindestens 12 Zeichen,
- eine Kombination verschiedener Zeichen aus unterschiedlichen Zeichensätzen (z. B. Groß-/Kleinschreibung, Ziffern, Sonderzeichen u. ä.).

Ermittlung der IP-Adresse mittels der Hardware

Für die Feststellung der aktuellen IP-Adresse verfahren Sie nach folgenden Punkten:

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15-35 s).
2. RESET-Taste loslassen
3. Die Anlage wird automatisch laut die aktuelle IP-Adresse ansagen.



ANMERKUNG

Das Zeitintervall nach dem Drücken der RESET-Taste bis zum ersten optischen und akustischen Signal liegt zwischen 15 und 35 s, es hängt stets vom konkreten Modell des Geräts ab.

Commutation DHCP

In der Werkseinstellung verwendet das Gerät **2N Indoor View** eine dynamische IP-Adresse, die vom DHCP-Server zugewiesen wird.

Dynamische IP-Adresse

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll, das eine Liste verfügbarer IP-Adressen verwaltet und diese automatisch den Geräten im lokalen Netzwerk zuweist. Die zugewiesene IP-Adresse ist dynamisch, so dass dem Gerät nach einer gewissen Zeit (Lease Time) eine neue IP-Adresse zugewiesen werden kann.

Statische IP-Adresse

Wenn die IP-Adresse des Geräts unverändert bleiben soll, müssen Sie die IP-Adresszuweisung durch den DHCP-Server auf dem Gerät deaktivieren. Sie können den DHCP-Server über die Web-Konfigurationsoberfläche oder über die Hardware des Geräts deaktivieren.



ANMERKUNG

Die spezifischen Werte für die statische IP-Adresse können nur in der Web-Konfigurationsoberfläche des Geräts eingestellt werden.

Einstellen der Netzwerkparameter in der Web-Konfigurationsoberfläche

1. Rufen Sie die Web-Konfigurationsoberfläche auf.
2. Gehen Sie zu **System > Netzwerkverbindung > Registerkarte Grundeinstellungen > IP-Adresseinstellungen**.
3. Stellen Sie die gewünschten Netzwerkparameter ein.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Umschalten von DHCP auf Gerätehardware

Je nach den Fähigkeiten des Geräts kann die IP-Adresse wie folgt umgeschaltet werden:

- mit der RESET-Taste
- auf dem Display des Geräts (siehe die Installationsanleitung des Produkts für das Verfahren)



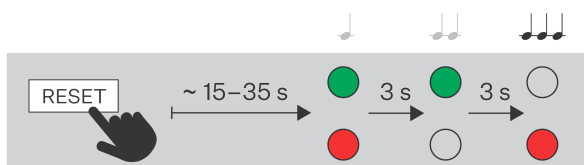
TIPP

Wo sich die RESET-Taste befindet, entnehmen Sie bitte dem Installationshandbuch des Produkts.

Einstellen einer dynamischen IP-Adresse mit der Taste RESET

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit dynamischer IP-Adresse (DCHP ON) nach folgenden Punkten vorgehen:

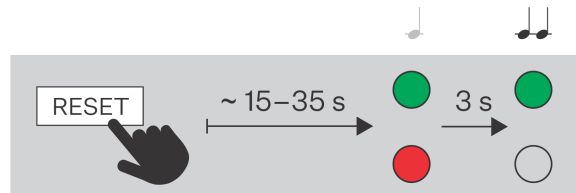
1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt 🎵 (ca. 15-35 s).
 - b. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt 🎵 (ca. weitere 3 s).
 - c. Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und das akustische Signal ertönt 🎵 (ca. weitere 3 s).
2. RESET-Taste loslassen



Einstellen einer statischen IP-Adresse mit der Taste RESET

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit statischer IP-Adresse (DCHP OFF) nach folgenden Punkten vorgehen:

1. Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
 - a. Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt 🗣️ (ca. 15-35 s).
 - b. Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt 🗣️ (ca. weitere 3 s).
2. RESET-Taste loslassen



ANMERKUNG

Nach dem Restart werden an der Anlage die folgenden Netzparameter eingestellt sein:

- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Netzmaske: 255.255.255.0
- Standard-Gateway: 192.168.1.1

Zugang zur webbasierten Gerätekonfiguration

Die Konfiguration des **2N Indoor View** Geräts erfolgt über eine webbasierte Konfigurationsoberfläche, auf die Sie über einen Webbrowser zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Schnittstelle müssen Sie die IP-Adresse des Geräts kennen. Das Gerät muss mit dem lokalen IP-Netzwerk verbunden sein und gespeist werden.

Die webbasierte Konfigurationsoberfläche kann auch über das angeschlossene My2N-Portal oder über das Konfigurationstool 2N Access Commander aufgerufen werden.

Einloggen in die Web-Konfigurationsschnittstelle

1. Starten Sie Ihren Internet-Browser.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Domainnamen des Geräts ein (siehe Kapitel [Suche nach Geräten im Netzwerk \(S. 29\)](#)).
3. Wenn Sie kein Zertifikat für die IP-Adresse erzeugt haben, erhalten Sie möglicherweise eine Warnung über ein ungültiges Sicherheitszertifikat. In diesem Fall müssen Sie bestätigen, dass Sie zur Web-Konfigurationsschnittstelle wechseln möchten.
4. Der Anmeldebildschirm wird angezeigt.
5. Geben Sie die Anmeldedaten ein.
Die Standard-Anmeldedaten sind:
 - Benutzername: **Admin**
 - Passwort: **2n**
6. Ändern Sie das Passwort nach dem ersten Anmelden.

Zugriff über 2N Access Commander

1. Melden Sie sich bei der Schnittstelle Access Commander an.
2. Gehen Sie zu  Geräte.
3. Drücken Sie für das ausgewählte Gerät .

Passwortänderung

Sie müssen das Standardpasswort ändern, um vollen Zugriff auf die Funktionen der Webkonfigurationsoberfläche zu erhalten. Sie können das Gerät nicht konfigurieren, ohne das Standardpasswort zu ändern.



TIPP

Es wird empfohlen, ein Passwort zu verwenden, das schwer zu überwinden ist. Es wird nicht empfohlen, Namen, Ortsnamen oder Sachen in Passwörtern zu verwenden, insbesondere solche, die einen direkten Bezug zum Benutzer haben.

Für höhere Sicherheit des Passworts empfehlen wir:

- einen Passwort-Zufallsgenerator verwenden,
- die Passwortlänge mindestens 12 Zeichen,
- eine Kombination verschiedener Zeichen aus unterschiedlichen Zeichensätzen (z. B. Groß-/Kleinschreibung, Ziffern, Sonderzeichen u. ä.).

Empfohlene Browser

Die Web-Konfigurationsoberfläche ist für Chrome-basierte Webbrowser (wie Google Chrome, Microsoft Edge oder Opera) optimiert. Bei der Verwendung anderer Browser kann es zu geringfügigen Unterschieden in der Funktionalität und im Erscheinungsbild der Benutzeroberfläche kommen.

Grundlegende Geräteeinstellungen

Aktualisierung der Firmware



ACHTUNG

Die Funktionalität, Zuverlässigkeit und Sicherheit des Geräts hängen von der installierten Firmware ab. Das regelmäßige Aktualisieren der Firmware auf die aktuelle Version ist Teil der Nutzungsbedingungen des Produkts. Fehler, die durch die Verwendung einer veralteten Firmware-Version verursacht werden, können nicht reklamiert werden. Die aktuelle Firmware setzt Kundenerfahrungen und Anforderungen im Bereich der Sicherheit von personenbezogenen Daten um.

Aktualisierungsmodi

Das Gerät unterstützt die folgenden Methoden zur Erlangung einer neuen Firmware-Version:

- automatische Aktualisierung vom offiziellen öffentlichen Update-Server 2N
- automatische Aktualisierung vom Provisioning-Server (Auto-Provisioning)
- Verwaltung über einen Drittanbieterdienst (Access Commander / My2N)

- manuelles Hochladen der Firmware aus dem lokalen Speicher

Informationen zur aktuellen Firmware-Version finden Sie unter **System > Firmware > Registerkarte Firmware-Update-Status**.

Aktualisierung vom Server

Das Gerät überprüft den offiziellen Update-Server 2N, auf dem die neuesten Firmware-Versionen veröffentlicht werden.

Einstellungen zur Aktualisierung vom Update-Server

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration der Firmware-Aktualisierung Update-Server** aus.
3. Wählen Sie den Firmware-Zweig:
 - **Aktiver Branch** – die neueste stabile Version (empfohlen)
 - **Langzeitunterstützung (LTS)** – stabile Version mit langer Unterstützung
 - **Beta-Programm** – Testversion
4. Legen Sie das Intervall zur Überprüfung von Aktualisierungen fest.



TIPP

Planen Sie Aktualisierungen zu Zeiten mit minimalem Betrieb (z. B. nachts), um die Verfügbarkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

5. Änderungen speichern.

Automatische Aktualisierungen (Auto-Provisioning)

Das Gerät überprüft regelmäßig den definierten Provisioning-Server. Im Falle der Verfügbarkeit einer neuen Version lädt das Gerät die Version herunter.

Einstellungen der Firmware-Quelle

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration der Firmware-Aktualisierung** die Option **Automatische Aktualisierungen** aus.
3. Füllen Sie im geöffneten Dialogfeld Folgendes aus:
 - Parameter der IP-Adresse des Provisioning-Servers
 - relativer Pfad zur Firmware-Datei
4. Wenn der Server gesichert ist, geben Sie die Zugangsdaten ein.
5. Um die Sicherheit zu erhöhen, aktivieren Sie die Zertifikatsüberprüfung des Servers und wählen Sie das Client-Zertifikat aus, unter dem die Überprüfung erfolgt.
6. Im nächsten Schritt legen Sie das Intervall zur Überprüfung des Servers fest.



TIPP

Planen Sie Aktualisierungen zu Zeiten mit minimalem Betrieb (z. B. nachts), um die Verfügbarkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

7. Änderungen speichern.

Erforderliche Struktur der Dateien

Das Gerät erwartet Dateien mit Namen im Format: `MODEL-firmware.bin`

Parameter des Namens

- MODELL – Identifikator des Geräts

Gerät	MODEL
2N IP Verso 2.0	verso2
2N IP Style	Stil
2N IP One	ipone

Manuelle Überprüfung und Installation der Firmware

Manuelle Überprüfung der Verfügbarkeit von Aktualisierungen

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Status** auf die Schaltfläche **Aktualisierungen überprüfen**.



ANMERKUNG

Informationen über die letzte und geplante Überprüfung finden Sie im Protokoll des Firmware-Updates.

Manuelle Installation der Firmware

Hochladen neuer Firmware aus dem Speicher

1. Gehen Sie zu **System > Wartung > Registerkarte Firmware**.
2. Klicken Sie auf **Firmware hochladen**.
3. Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialogfenster eine Datei aus Ihrem eigenen Repository.
4. Bestätigen Sie das Hochladen der Datei, indem Sie auf **Upload** klicken.
Das Gerät überprüft die Firmware-Datei und kann keine falsche oder beschädigte Datei hochladen.
5. Nach erfolgreichem Firmware-Upload wird das Gerät automatisch neu gestartet. Nach dem Neustart ist das Gerät mit der neuen Firmware verfügbar. Die Firmwareaktualisierung beeinflusst nicht die Konfiguration.



ACHTUNG

Trennen Sie während des Aktualisierungsprozesses das Gerät nicht vom Stromnetz.

Telefonbuch

Der Abschnitt Verzeichnis ist ein wichtiger Teil der Gerätekonfiguration. In dem Verzeichnis erstellen Sie Benutzer und deren Parameter für die Telefonverbindung.

Manuelles Hinzufügen eines Benutzers zu einem Verzeichnis

1. Klicken Sie auf der Seite Verzeichnis auf **Benutzer hinzufügen**.
2. Die Benutzerdetails werden geöffnet. Auf der Registerkarte Persönliche Informationen geben Sie dem Benutzer einen Namen.
3. Stellen Sie die Telefonnummer des Kontakts gemäß [Erstellen von Anrufkontakten \(S. 37\)](#) ein.



ANMERKUNG

Das Verzeichnis hat eine Kapazität von 200 Einträgen.

Massive Benutzerverwaltung in Access Commander oder My2N

Wenn das Gerät über Access Commander oder My2N Bulk-Konfigurations-Tools verwaltet wird, werden alle in der webbasierten Konfigurationsoberfläche vorgenommenen Änderungen durch die Einstellungen im Bulk-Konfigurations-Tool überschrieben. Ein Benutzer, der direkt in der Weboberfläche angelegt wurde, wird gelöscht.

Die Spalte holder in der Verzeichnistabelle listet das Massenkonfigurationsprogramm auf, das den Benutzer erstellt hat. Die Spalte Halter ist standardmäßig ausgeblendet.

Telefon

Das 2N Gerät bietet mehrere Möglichkeiten, Anrufe zu verbinden. Bevor Sie Kontakte erstellen und das Wählverfahren einrichten können, müssen Sie zunächst die Dienste aktivieren und einrichten, die den Anruf vermitteln sollen:

- [Anrufe über SIP \(S. 38\)](#)
- [Ortsgespräche zwischen 2N Geräten \(S. 40\)](#)
- andere spezielle Integrationen

Erstellen von Anrufkontakten

Das Erstellen eines Anrufkontakts besteht darin, dem entsprechenden Benutzer im Geräteverzeichnis eine Telefonnummer hinzuzufügen.



TIPP

Sie können die Funktion für lokale Anrufe verwenden, um eine Verbindung zu einem anderen 2N Gerät in Ihrem lokalen Netzwerk herzustellen, siehe [Hinzufügen eines lokalen 2N Geräts \(S. 38\)](#).

1. Gehen Sie auf **Verzeichnis**.
2. Öffnen Sie die Benutzerdetails, indem Sie auf die Zeile klicken, oder wählen Sie **Benutzer hinzufügen**, um einen neuen Benutzer anzulegen.
3. Auf der Registerkarte **Telefonnummern von** öffnen Sie die Telefonnummernbearbeitung, indem Sie auf das Symbol  klicken.

4. Wählen Sie **Anrufart**, in der der Kontakt verfügbar sein soll (SIP, lokales Netzwerk, MS Teams, VMS, ...).
 - [Anrufe über SIP \(S. 38\)](#) - für VoIP-Dienste und Konten
 - [Ortsgespräche zwischen 2N Geräten \(S. 40\)](#) - für Anrufe an 2N Geräte
 - MS Teams, VMS,... - für spezielle Integrationen
5. Geben Sie die Zielnummer oder -adresse ein, die das Gerät anrufen soll.
Geben Sie die Durchwahlnummer, die SIP-URI (z. B. „sip:101@192.168.1.50“), den Domännennamen (z. B. „2NIPVerso20-22222222“ oder eine andere für den Anruftyp geeignete Nummer) ein.
6. Stellen Sie im Feld **Optionen** zusätzliche Anruffunktionen ein, die das Verhalten des Anrufs beeinflussen.
Mit diesen Optionen kann der Administrator die Sicherheit, die Funktionalität und die Wähllogik so konfigurieren, dass sie genau auf die Bedürfnisse der Einrichtung zugeschnitten sind, z. B. um eine verschlüsselte Übertragung zu verwenden, die Verbindung zu beschleunigen oder die Türrückkehr zu aktivieren.
7. Geben Sie im Abschnitt **Verfügbarkeit** an, wann die Nummer angerufen werden kann. Sie können zum Beispiel die Verfügbarkeit nur für die Arbeitszeiten des Benutzers festlegen.
8. Speichern Sie die Änderung, indem Sie auf **Bestätigen** klicken.

Hinzufügen eines lokalen 2N Geräts



ACHTUNG

Lokale Anrufe müssen sowohl auf diesem als auch auf dem gesuchten Gerät mit dem identischen **Zugriffsschlüssel** aktiviert sein, siehe [Ortsgespräche zwischen 2N Geräten \(S. 40\)](#).

1. Klicken Sie auf der Seite **Verzeichnis** auf **Lokales Gerät hinzufügen**.
2. In dem sich öffnenden Dialogfenster markieren Sie das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
3. Wählen Sie **Zum Verzeichnis** hinzufügen.
4. Ein neuer Benutzer erscheint im Verzeichnis mit einer eingestellten Rufnummer.
5. Klicken Sie auf die Benutzerzeile, um sie weiter zu bearbeiten.

Wählen von Anrufen auf dem Gerät

Die Wählmethode für bestimmte Kontakte wird direkt in den Kontaktdetails im Adressbuch eingestellt.

Anrufe über SIP

Registrierung des Geräts beim SIP-Server

Die Registrierung beim SIP-Server ist entscheidend für die volle Funktionalität des Geräts in einer SIP-Umgebung.

1. Gehen Sie zu **Calling > SIP** des Kontos, das Sie einrichten möchten.
2. Aktivieren Sie das SIP-Konto im oberen Bereich.
3. Geben Sie auf der Registerkarte **Geräteidentität** ein:
 - **Anzeigename** - dieser Text wird dem anderen Teilnehmer als Anrufer-ID angezeigt.
 - **Telefonnummer (ID)** - diese Nummer identifiziert zusammen mit der Domain das Gerät bei Anrufen und bei der Registrierung eindeutig.
 - **Domain** - Legt den Domainnamen des Dienstes fest, für den das Gerät registriert ist. Üblicherweise ist dieser identisch mit dem SIP-Proxy oder der SIP-Registrar-Adresse.Diese drei Werte zusammen identifizieren das Gerät in der SIP-Umgebung.

4. Geben Sie unter **Authentifizierung** die Anmeldedaten ein, die der Administrator des SIP-Servers zugewiesen hat, um das Gerät beim SIP-Proxy-Server zu authentifizieren. Diese Authentifizierung verhindert unbefugten Zugriff, betrügerische Anrufe oder Identitätsbetrug.
Wenn die **Authentifizierungs-ID nicht in** eingegeben wird, authentifiziert sich das Gerät mit **Telefonnummer**.
5. Wählen Sie unter **Transportprotokolloptionen** das vom SIP-Server verwendete Protokoll aus.
6. Aktivieren Sie die Funktion **SIP-Registrar** Registerkarte.
7. Geben Sie die Details der SIP-Registrierungsstelle ein, bei der Sie das 2N Gerät registrieren möchten.
Wenn Sie den Parameter **Port** leer lassen oder der Parameterwert 0 ist, wird der Standardport entsprechend dem gewählten Transportprotokoll verwendet.

Standardportwerte je nach Transportprotokoll

Konto	UDP / TCP	TLS
SIP 1	5060	5061
SIP 2	5062	5063
SIP 3	5064	5065
SIP 4	5066	5067

8. Die Registerkartenüberschrift zeigt den Registrierungsstatus und die Fehlermeldungen der Registrierung an.



ANMERKUNG

Weitere SIP-Kontoeinstellungen sind im Kapitel [Erweiterte SIP-Kontoeinstellungen \(S. 43\)](#) beschrieben.

So legen Sie die öffentliche IP-Adresse eines Geräts fest

Diese Einstellung wird verwendet, wenn sich das Gerät hinter einem Router (NAT) befindet und mit dem Control Panel außerhalb des lokalen Netzwerks kommuniziert (z.B. in der Cloud oder über das Internet). Bei der SIP-Kommunikation muss das Gerät die öffentliche IP-Adresse angeben, unter der es aus dem Internet erreichbar ist. Wenn es seine interne IP-Adresse senden würde, könnte die Telefonanlage den Anruf oder den RTP-Datenstrom nicht korrekt weiterleiten.

Wenn sich das Gerät und die Telefonanlage im selben lokalen Netzwerk befinden, ist die Einstellung einer öffentlichen IP-Adresse nicht erforderlich.

1. Gehen Sie zu **Calling > SIP** des Kontos, das Sie einrichten möchten.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **die öffentliche IP-Adresse** aus den folgenden Optionen aus:
 - **STUN (Automatisch)**
Geben Sie die Details zu Ihrem STUN-Server ein.
 - **Manuell eingeben**
Geben Sie Ihre eigene externe IP-Adresse für das Gerät ein.

Ortsgespräche zwischen 2N Geräten

Es ist möglich, sogenannte lokale Anrufe zwischen 2N IP-Geräten einzurichten, die eine direkte Kommunikation zwischen 2N Geräten innerhalb eines lokalen Netzwerks ermöglichen, ohne dass eine Verbindung zu einem SIP-Server oder einer externen Infrastruktur erforderlich ist.

So aktivieren Sie Ortsgespräche

1. Gehen Sie zu **Anrufe > Ortsgespräche**.
2. Aktivieren Sie die Funktion in der Kopfzeile der Seite.
3. Legen Sie Zugriffsschlüssel fest, um eine sichere Kommunikation mit anderen Geräten im Netzwerk zu gewährleisten.
Zugriffsschlüssel stellen sicher, dass nur Geräte mit identischen Schlüsseln miteinander kommunizieren können. Dies trägt zur Sicherheit bei und bietet die Möglichkeit, unabhängige Gerätegruppen zu definieren.

Anruf über MS Teams

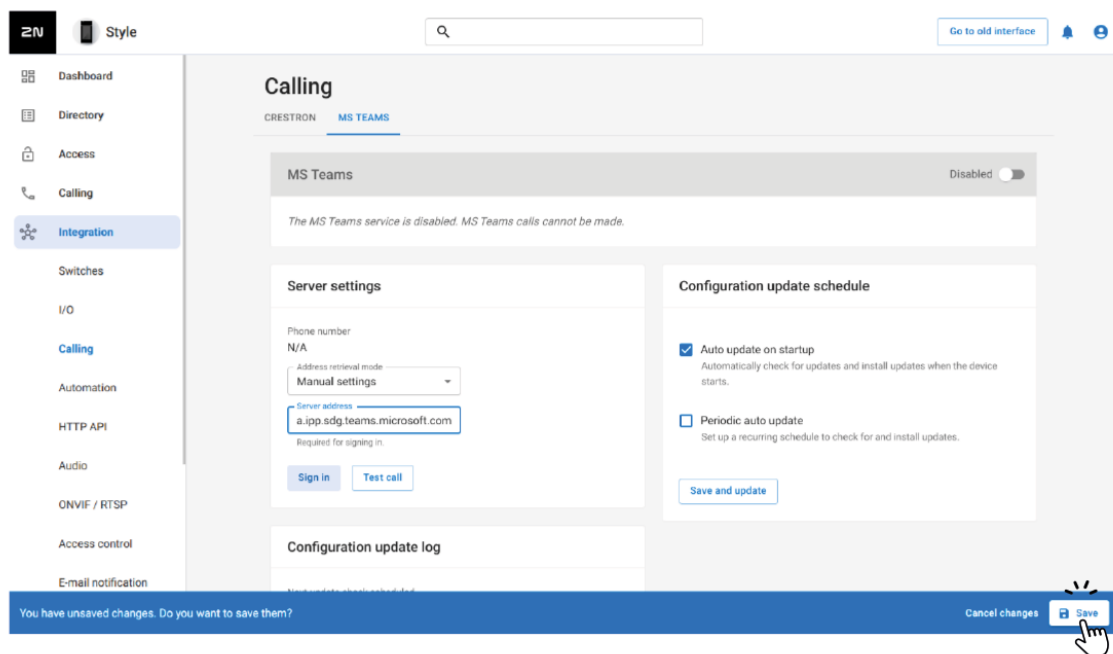
Anforderungen

- MS Teams-Konto
- Provisioning-Server-URL für die jeweilige Region

Diese Adresse finden Sie in der Microsoft-Dokumentation im Abschnitt über die SIP-Gateway. Die Region bestimmt, von wo das 2N-Gerät eine Verbindung herstellt; sie kann von dem Standort des MS Teams-Nutzers abweichen.

Vorbereitung des 2N-Geräts zur Integration mit MS Teams

1. Gehen Sie im Web-Konfigurationsinterface zu **Integration > Anruf**.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte **MS Teams**.
3. Schalten Sie den Schalter im Kopfbereich der Karte auf **Erlaubt**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Servereinstellungen** im Parameter **Serveradresse** die Provisioning-URL der jeweiligen Region aus.
5. Änderungen speichern.



6. Verfolgen Sie den Verlauf der Konfiguration auf der Registerkarte **Protokoll der Konfigurationsaktualisierungen**.
7. Das Gerät ist bereit, mit dem MS Teams-Konto verbunden zu werden, sobald die gemeinsame und private Konfiguration erfolgreich abgeschlossen ist.



TIPP

Wenn die private Konfiguration fehlschlägt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren** auf der Registerkarte **Plan zur Aktualisierung der Konfiguration**.

Verbindung des Geräts mit dem MS Teams-Konto

1. Abschließen: [Vorbereitung des 2N-Geräts zur Integration mit MS Teams \(S. 40\)](#).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Servereinstellungen** auf die Schaltfläche **Anmelden**.
3. Ein Dialogfenster mit Anweisungen und einem Pairing-Code wird angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen und schließen Sie die Anmeldung ab.
4. Nach erfolgreicher Verbindung des 2N-Geräts mit dem MS Teams-Konto wird der Status **ONLINE** im Kopfbereich der Seite angezeigt.



TIPP

Wenn das Gerät nicht online ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren** auf der Registerkarte **Konfigurationsupdate-Plan**.

Erstellen von Anruferkontakten

Nach der Verbindung des Geräts mit MS Teams können Sie direkt Benutzer von MS Teams anrufen, die die Anwendung auf einem Computer oder mobilen Gerät verwenden.

1. Gehen Sie auf **Verzeichnis**.
2. Öffnen Sie die Benutzerdetails, indem Sie auf die Zeile klicken, oder wählen Sie **Benutzer hinzufügen**, um einen neuen Benutzer anzulegen.
3. Auf der Registerkarte **Telefonnummern von** öffnen Sie die Telefonnummernbearbeitung, indem Sie auf das Symbol  klicken.
4. Wählen Sie im Feld **Anruftyp** „MS Teams“ aus.
5. Geben Sie im Feld **Ziel** die Benutzer-ID von MS Teams ein.

Einstellungen anzeigen

So laden Sie Ihre eigene Anzeigesprache hoch

Über die webbasierte Konfigurationsschnittstelle können Sie die auf dem Gerätedisplay angezeigten Sprachtexte anpassen. Auf diese Weise können Sie das Gerät an eine andere Sprachumgebung anpassen oder benutzerdefinierte Nachrichten anzeigen.

1. Gehen Sie in der Web-Konfigurationsoberfläche auf **Anpassung > Anzeige**.
2. Auf der Registerkarte **Sprache** können Sie die Vorlage für die Übersetzungsdatei herunterladen. Die Vorlage enthält englische Standardtexte.
3. Öffnen Sie die heruntergeladene Datei in einem Texteditor.
4. Ersetzen Sie die englischen Ausdrücke in der Datei durch Ihre eigenen Texte.



ACHTUNG

Ändern Sie nicht die Struktur und das Format der Sätze. Wenn die Syntax geändert wird oder einige Elemente fehlen, wird die Übersetzungsdatei möglicherweise nicht korrekt geladen.

5. Speichern Sie die geänderte Datei im Format `.ini`.
6. Kehren Sie zur Registerkarte **Sprache** in der Weboberfläche zurück und wählen Sie „Benutzerdefiniert“ aus dem Dropdown-Menü Sprache.
7. Die Option zum Hochladen von Dateien wird angezeigt - wählen Sie Ihre geänderte `.ini` Datei aus und laden Sie sie hoch.
8. Speichern Sie die Änderungen nach erfolgreichem Upload.

Erweiterte Einstellungen

Ton-Einstellungen

Einstellen der Gerätelautstärke

Um die Lautstärke Ihres Geräts einzustellen, gehen Sie zu **Anpassung > Audio**.

Audioübertragung bei Anrufen

Die Audioparameter für den Anruf werden direkt auf der Registerkarte des Dienstes, der den Anruf bereitstellt ([Anrufe über SIP \(S. 38\)](#) oder [Ortsgespräche zwischen 2N Geräten \(S. 40\)](#)), auf der Registerkarte **Video** eingestellt.

1. Öffnen Sie den Bereich **Rufen Sie** auf.
2. Rufen Sie die Seite des Dienstes auf, der den Anruf tätigt (bestimmtes SIP-Konto, Ortsgespräche).
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Audio**.
4. Auf dieser Registerkarte stellen Sie die erforderlichen Klangparameter ein.

Aktivieren der Übertragung von DTMF-Signalen

Mit Hilfe von DTMF-Befehlen, die an dieses Gerät gesendet werden, ist es möglich, das Türschloss zu aktivieren und so die Tür zu öffnen.

1. Öffnen Sie den Bereich **Rufen Sie** auf.
2. Rufen Sie die Seite des Dienstes auf, der den Anruf tätigt (bestimmtes SIP-Konto, Ortsgespräche).
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Audio**.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Senden von DTMF** die Option **Sendemodus**, um festzulegen, während welcher Anrufe DTMF-Signale gesendet werden können.
5. Wählen Sie die gewünschte DTMF-Sendemethode.



TIPP

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Methoden aktiviert haben, die von dem Gerät, das Sie anrufen möchten, akzeptiert werden.

6. Legen Sie auf der Registerkarte **DTMF-Empfang** die DTMF-Methoden fest, die das Gerät empfangen soll.
7. Speichern Sie die Änderungen.

Benutzertöne

Das Gerät führt mehrere Aktionen aus, die von einem Ton begleitet werden (Klingeln, Schalten usw.). Sie können die abgespielten Töne unter **Anpassung > Benutzertöne** ändern.

Außerdem können bis zu 10 benutzerdefinierte Sounds auf das Gerät hochgeladen werden.



TIPP

Benutzersounds können direkt über die Web-Konfigurationsoberfläche mit einem an den Computer angeschlossenen Mikrofon aufgenommen werden. Wählen Sie im erweiterten Menü in **Benutzergeräuschbibliothek** die Option **Audioaufnahme** aus.

Zeitprofile

Einige der Funktionen, die das Gerät ausführt, sind zeitabhängig. Im Bereich **Zeitprofile von** können Sie Zeitintervalle voreinstellen, aus denen Sie dann für diese Funktionen auswählen können. Das bedeutet, dass Sie die Zeit nicht jedes Mal manuell eingeben müssen, wenn Sie sie einstellen. Sie können das Zeitprofil zur besseren Übersichtlichkeit benennen.

Erstellung des Zeitprofils:

1. Gehen Sie zu **Anpassung > Zeitprofile**.
2. Klicken Sie auf leer, um ein neues Profil zu erstellen.
3. Geben Sie einen Profilnamen ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**. Die Profildetails werden geöffnet.
5. Legen Sie die Intervalle fest, in denen das Zeitprofil aktiv sein soll.
 1. Klicken Sie auf das gewünschte Intervall.
 2. Sie können den Start und das Ende im geöffneten Menü festlegen.



ANMERKUNG

Die Zeile **Feiertage** wird verwendet, um verschiedene Zeitintervalle an ausgewählten Tagen einzustellen, siehe [Feiertage \(S. 43\)](#).

6. Speichern Sie die Änderungen.

Feiertage

In der Gerätekonfiguration können Sie mehrere Tage festlegen, die als Feiertage markiert werden. Für diese Tage werden dann in den Zeitprofilen spezielle Intervalle festgelegt. In der Regel sind dies Tage wie Feiertage, Betriebsferien und andere besondere Tage.

Für jeden Feiertag geben Sie an, ob er nur für ein bestimmtes Jahr gilt oder ob er sich jedes Jahr am selben Tag wiederholt. Urlaube können mehrere Jahre im Voraus geplant werden.

Feiertageeinstellungen:

1. Gehen Sie zu **Anpassung > Zeitprofile > Registerkarte Feiertage**.
2. Wählen Sie das Jahr, für das Sie den Feiertag festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf den Tag im Kalender:
 - Der erste Klick markiert den Feiertag, der jedes Jahr an dem angegebenen Tag und Monat wiederholt wird.
 - Mit einem zweiten Klick wird der Feiertag zu einem einmaligen Feiertag für das ausgewählte Jahr.
4. Speichern Sie die Änderungen.

Erweiterte SIP-Kontoeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die optionalen Funktionen und SIP-Kontoparameter beschrieben, die im Abschnitt **Anrufe > SIP** eingestellt werden.

Erweiterte SIP-Kontoeinstellungen ermöglichen es Ihnen, die Sicherheit zu erhöhen, die Anrufqualität zu optimieren und die Kompatibilität mit verschiedenen Telefonanlagen zu gewährleisten. Wir empfehlen, dass nur erfahrene Administratoren die Einstellungen ändern.

1. Gehen Sie zu **Calling > SIP** des Kontos, das Sie einrichten möchten.

SIP-Funktionen

Die REFER-Methode ermöglicht die dynamische Weiterleitung aktiver Anrufe zwischen verschiedenen SIP-Identitäten und bietet damit eine flexiblere Steuerung der Kommunikationsflüsse.

Die PRACK-Methode bietet eine zuverlässige Bestätigung von kontinuierlichen Gesprächszuständen zwischen Geräten, was die Qualität und Stabilität der Kommunikation in SIP-Systemen verbessert.

Medien

Nur verschlüsselte Anrufe empfangen (SRTP) - ermöglicht es Ihnen, nur SRTP-verschlüsselte Anrufe zu empfangen. Unverschlüsselte Anrufe werden automatisch abgewiesen. Gleichzeitig wird für höhere Sicherheit TLS als Transportprotokoll für SIP empfohlen.

Verschlüsselte ausgehende Anrufe (SRTP) – stellt ausgehende Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselt werden. Gleichzeitig wird für höhere Sicherheit TLS als Transportprotokoll für SIP empfohlen.

Adaptive Steuerung der Videoqualität – aktiviert die Verwendung des erweiterten RTP-Profiles für Rückkopplung mit RTCP-Protokoll (RTP/AVPF). Diese Wahl ermöglicht eine interaktive Steuerung der Videoqualität nach RFC-4585 und dadurch eine Anpassung des Videodatenstroms an die momentan vorhandene Qualität der Netzverbindung.

Kompatibilität mit Broadsoft-Geräten - Legt den Broadsoft-Kompatibilitätsmodus fest. Wenn in diesem Modus die Sprechanlage ein Re-invite von der Zentrale empfängt, antwortet sie statt komplettes Menü mit einer Wiederholung des zuletzt gesandten SDP mit aktuell genutzten Codecs.

MKI in SRTP-Paketen verwenden – erlaubt die Verwendung der MKI (Master Key Identifier), die von der Gegenseite zur Identifikation des Hauptschlüssels bei der Rotation mehrerer Schlüssel in den SRTP Paketen verlangt wird.

Keine Übertragung von eingehenden Early-Medien – verhindert die Übertragung eines eingehenden Ton-Streams vor der Annahme des Gesprächs, der von manchen Zentralen oder anderen Geräten versandt wird. Stattdessen soll der übliche Klingelton ertönen.

Erweiterte Konfiguration

KeepAlive-Pakete senden - stellt ein, ob das Gerät regelmäßig STUN/CRLF-Pakete an den Registrator und auch SIP OPTIONS während Anrufen senden soll, um eine bereits bestehende Verbindung aktiv zu halten.

SRV-Eintragsrotation – aktiviert das Rotieren der SRV für SIP-proxy und Registrar. Es handelt sich um eine alternative Methode für Übergang zu Reserve-Server beim Ausfall oder bei Nichterreichbarkeit der Hauptserver.

IP-Adressen-Filters – ermöglicht die Sperrfunktion des SIP-Pakete-Empfangs von anderen Adressen, als die SIP-Proxy- und die SIP-Registrar-Adresse sind. Der primäre Zweck der Funktion ist die Erweiterung der Kommunikationssicherheit und die Beseitigung von nicht autorisierten Anrufen.

QoS DSCP Wert – Stellt die Priorität der SIP-Pakete im Netz ein. Der eingestellte Wert wird im Feld TOS (Type of Service) im Kopf des IP-Pakets abgesendet. Der Wert wird als Dezimalstelle eingegeben.

Gesichtsnäherung im Videoanruf

Die interne Kamera kann während des Videoanrufs das Gesicht erkennen und den Ausschnitt sowie den Fokus des Videos anpassen, um sich auf das Gesicht der Person vor dem Gerät zu konzentrieren. Die andere Seite des Anrufs kann die Person vor dem Gerät somit leichter identifizieren.

Die folgenden **Zoom-Modi** stehen zur Verfügung:

- „PTZ“ – manueller Modus, der über DTMF von der anderen Seite des Videoanrufs gesteuert wird.
- „Gesichtsnäherung“ – die Kamera erkennt automatisch das Gesicht und zoomt darauf.
- „Neigung-Zoom“ – die Kamera passt den Ausschnitt auf einen vordefinierten Bereich an, in dem das Auftreten eines Gesichts erwartet wird.

HTTP-API

Die HTTP-API ist eine Schnittstelle zur Steuerung und Überwachung ausgewählter Funktionen des 2N-Geräts über das HTTP/HTTPS-Protokoll. Die HTTP-API ermöglicht es, Aktionen aus der Ferne durchzuführen (zum Beispiel das Öffnen von Türen), Informationen über den Status des Geräts zu erhalten oder Benachrichtigungen über Ereignisse zu empfangen. Diese Schnittstelle ermöglicht, die 2N Geräte mit Pro-

dukten Dritter, z.B. Systemen der Hausautomatisierung, Gebäudesicherungs- und Überwachungssystemen der Gebäude u.Ä. einfach zu integrieren.



ANMERKUNG

Eine detaillierte Liste der verfügbaren API-Methoden, Parameter und Antworten ist in einem separaten Dokument, dem HTTP-API-Handbuch, aufgeführt. Dieses Kapitel beschreibt lediglich die Konfiguration der HTTP-API auf dem Gerät.

Aktivierung der API-Dienste.

1. Gehen Sie im Web-Konfigurationsinterface zu **Integration > HTTP-API**.
2. Auf der Seite **Dienste** wechseln Sie zur Registerkarte **Konfiguration der HTTP-API**. Suchen Sie auf der Registerkarte nach den gewünschten Diensten:

Service	Beschreibung
Systemeinstellungen.	Zugriff auf allgemeine Systeminformationen und Geräteeinstellungen (Name, Netzwerkkonfiguration, Neustart, Firmware usw.).
Zutrittskontrolle	Fernverwaltung von Zugriffsregeln, Benutzern und Zugriffsprofilen.
Schalter	Steuerung der Schalter (Relais) des Geräts – z. B. das Fernentriegeln von Türen.
Eingänge und Ausgänge	Lesen des Status digitaler Eingänge und Steuerung der Ausgänge des Geräts.
Display	Steuerung des Inhalts des Displays des Intercoms (Anzeige von Text, Nachrichten usw.).
Aufruf	Verwaltung von Anrufen.
Logs	Zugriff auf Systemprotokolle und Ereignisprotokolle des Geräts.

3. Für die Dienste, die Sie aktivieren möchten, schalten Sie den Schalter in der Spalte **Aktiviert** auf die aktive Position.



ACHTUNG

Durch das Deaktivieren des Dienstes verhindern Sie sofort dessen Aufruf für alle API-Konten. Stellen Sie vor dem Ausschalten sicher, dass kein angeschlossenes System den Dienst aktiv nutzt. Die Nutzung der Dienste kann leicht unten auf der Karte **Übersicht der Kontoberechtigungen** überprüft werden.

4. Einstellung der Kommunikationsweise

Wählen Sie in der Spalte **Verbindungstyp** aus, ob die Kommunikation verschlüsselt sein wird:

- **Unverschlüsselt (TCP)** – Nur für Tests in einem isolierten Netzwerk. Daten, die unverschlüsselt übertragen werden, können abgefangen werden.
- **Verschlüsselt (TLS)** – Für den regulären und produktiven Betrieb. Daten werden mit dem TLS-Protokoll (HTTPS) verschlüsselt.

5. Einstellung der Authentifizierung

Wählen Sie in der Spalte **Authentifizierung** die Methode aus, mit der sich der API-Client ausweisen wird:

Methode	Beschreibung
Keiner	Ohne Überprüfung. Jeder mit Netzwerkzugang kann die API aufrufen.
Grundlegend	Benutzername und Passwort werden in Base64-Codierung gesendet. Bei der Verwendung ohne TLS können die Anmeldedaten leicht abgefangen werden.
Digest (RFC 2617)	Das Passwort wird nicht direkt übertragen – der Client antwortet mit einem Hashwert auf die Aufforderung des Servers.
Digest (RFC 7616)	Verbesserte Version von Digest mit Unterstützung für SHA-256.

6. Speichern Sie die Änderungen.**Einstellung der API-Konten**

1. Gehen Sie im Web-Konfigurationsinterface zu **Integration > HTTP-API**.
2. Gehen Sie zur Registerkarte des spezifischen Kontos (z. B.: **Konto 1**).
3. Schalten Sie den Schalter im Kopfbereich der Karte auf **Erlaubt**.
4. Bitte setzen Sie **Benutzernamen** und **Passwort**.
5. Überprüfen Sie die Liste der Zugriffsberechtigungen für die Dienste und kreuzen Sie nur die an, auf die das API-Konto Zugriff haben soll und in dem spezifischen Modus:
 - Steuerung (Schreiben) – das Konto kann die Funktion aktiv steuern
 - Überwachung (nur Lesen) – das Konto kann nur den Status lesen

**ANMERKUNG**

Weisen Sie dem Konto nur das unbedingt notwendige Minimum an Berechtigungen zu. Ein Konto, das zum Öffnen von Türen dient, benötigt keinen Zugriff auf die Systemeinstellungen oder E-Mails.

6. Bitte speichern Sie die Änderungen.**Problemlösung****Es kann keine Verbindung zum API hergestellt werden**

- Überprüfen Sie, ob der HTTP API-Dienst aktiviert ist.
- Überprüfen Sie die Netzwerkverfügbarkeit des Geräts.
- Stellen Sie sicher, dass das richtige Protokoll (HTTP / HTTPS) ausgewählt ist.

Die Authentifizierung schlägt fehl

- Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort des spezifischen Kontos.
- Überprüfen Sie, ob die gewählte Authentifizierungsmethode mit der Konfiguration des Clients übereinstimmt.

API-Aufruf funktioniert nicht

- Überprüfen Sie, ob dem Konto die Berechtigung für den betreffenden Dienst zugewiesen ist.
- Überprüfen Sie, ob der Dienst deaktiviert ist.

System

Einstellungen für Datum und Uhrzeit



ACHTUNG

Wenn das Gerät über ein Massenverwaltungsprogramm (2N Access Commander / 2N My2N) verwaltet wird, kann die Gerätezeit über dieses Programm verwaltet werden. Manuelle Änderungen in der Weboberfläche des Geräts haben keinen Einfluss auf die Zeiteinstellung.

Synchronisierung mit NTP

Wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist, können die Uhrzeit und das Datum mit NTP synchronisiert werden.

1. Gehen Sie zu **System > Datum und Uhrzeit**.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **der Zeitsynchronisationseinstellungen** die Option **Automatische Zeit von NTP oder Internet**.
3. Geben Sie die Adresse des NTP-Servers Ihrer Wahl ein.

Zeitaktualisierung im Falle eines Ausfalls

1. Gehen Sie zu **System > Datum und Uhrzeit**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **der Zeitsynchronisationseinstellungen** auf **Mit Browser synchronisieren**.
Dadurch wird die Gerätezeit mit der Zeit auf Ihrem Computer synchronisiert.



ANMERKUNG

Die 2N Geräte sind mit einer Echtzeit-Backup-Uhr ausgestattet, mit der Sie einen Stromausfall für mehrere Tage überbrücken können.

Netzwerkeinstellungen

In der Werkseinstellung verwendet das Gerät **2N Indoor View** eine dynamische IP-Adresse, die vom DHCP-Server zugewiesen wird.

Die richtige IP-Adressenkonfiguration ist der Schlüssel, um sicherzustellen, dass Ihre Geräte stabil und zuverlässig mit Ihrem Netzwerk verbunden sind.

1. Um die Netzwerkparameter des Geräts einzustellen, gehen Sie zu **System > Netzwerkverbindung**.
2. Unter Grundeinstellungen > IP-Adresseinstellungen können Sie den DHCP-Server aktivieren oder deaktivieren.

Einstellungen der statischen IP-Adresse:

- a. Deaktivieren Sie die Option **DHCP-Server**.
- b. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und DNS-Server ein.
- c. Speichern Sie Ihre Änderungen. Gerät wird neu gestartet.

DHCP-Einstellungen

- a. Aktivieren Sie die Option **DHCP-Server**.
- b. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse, Netzmaske, Standard-Gateway und DNS-Server ein.
- c. Speichern Sie Ihre Änderungen. Gerät wird neu gestartet.



ANMERKUNG

Wenn Sie in Ihrem Netz den RADIUS-Server und den Mechanismus der Überprüfung der angeschlossenen Geräte, der von den Protokollen 802.1x ausgeht, nutzen, können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es die Authentifizierung EAP-MD5 oder EAP-TLS anwendet. Der Einstellung dieser Funktion dient die Registerkarte 802.1x.

Firewall



ACHTUNG

Um den maximalen Schutz des Gerätes vor unbefugtem Zugriff zu gewährleisten, empfehlen wir dringend, die Netzwerkfirewall zu aktivieren und korrekt zu konfigurieren.

1. Gehen Sie zu **System > Netzwerkverbindung > Registerkarte Firewall**.
2. Aktivieren Sie im Kopfbereich der Registerkarte den Dienst **Firewall**.
3. Änderungen speichern.

So stellen Sie die Werkseinstellungen über die Web-Konfigurationsoberfläche wieder her

Im webbasierten Konfigurationsinterface kann eine Wiederherstellung der Standardkonfiguration durchgeführt werden. Die Wiederherstellung der Standardkonfiguration ist nicht identisch mit den Werkseinstellungen – sie behält beispielsweise die Netzwerkkonfiguration und einige Zustände des Türschalters bei.



ACHTUNG

Die Wiederherstellung der Voreinstellung löscht den eventuell hochgeladenen Lizenzschlüssel. Speichern Sie vor der Wiederherstellung der Werkseinstellungen den Lizenzschlüssel.

1. Gehen Sie im webbasierten Konfigurationsinterface zu **System > Wartung**.
2. Drücken Sie die Taste **Werkseinstellungen wiederherstellen**.

**ANMERKUNG**

Die vollständige Wiederherstellung der Werkseinstellungen erfolgt auf der Hardware des Gerätes, siehe Installationshandbuch des jeweiligen Gerätes.

Verwendete Ports

Service	Port	Proto- koll	Rich- tung	Standard- mäßig ein- geschaltet	Ein- stell- bar	Einstellun- gen
802.1x	–	–	In/Out	×	×	–
DHCP	68	UDP	In/Out	✓	×	–
DNS	53	TCP/U DP	In/Out	✓	×	–
Echo (device dis- covery)*	8002	UDP	In/Out	✓	×	–
2N IP Eye	8003	UDP	Out	×	×	–
HTTP	80	TCP	In/Out	✓	✓	System > Netzwerkver- bindung > Registerkar- te WEBSER- VER
HTTPS	443	TCP	In/Out	✓	✓	System > Netzwerkver- bindung > Registerkar- te WEBSER- VER
Multicast-Audio für ICU-Protokoll	8006	UDP	Out	×	×	–
Multicast-Video für ICU-Protokoll	8008	UDP	Out	×	×	–

Service	Port	Proto- koll	Rich- tung	Standard- mäßig ein- geschaltet	Ein- stell- bar	Einstellun- gen
Multicast Video (wide) für ICU Protokoll	8016	UDP	In/Out	×	×	—
NTP-Klient	123	UDP	In/Out	✓	×	—
RTP+RTCP Ports (SIP)	4900+ (range of 64 ports)	UDP	In/Out	×	✓	Anruf > All- gemeine Ein- stellungen
RTP+RTCP Ports (externe Kamera)	4800+ (range of 64 ports)	UDP	In/Out	×	✓	Integration > ONVIF / RTSP
R5TSP-Klient	554	UDP	In/Out	×	✓	
SLP	427	UDP	In/Out	✓	×	—
SIP	5060, 5062	TCP/U DP	In/Out	×	✓	Anruf > SIP
SIPS	5061	TCP	In/Out	×	✓	Anruf >SIP
Syslog	514	UDP	Out	×	×	—
My2N Knocker	443	TCP	Out	✓	×	—
My2N Tribble Tunnel	443	TCP	Out	✓	×	—
Sitechannel (ICU- Protokoll)	8004	UDP	In/Out	×	×	—
Multicast DNS	5353	UDP	In/Out	✓	×	—

Gerätesteuerung

Das Gerät **2N Indoor View** ist mit einem Touch-Paneel versehen, das intuitive Bedienung sicherstellt.

Ruhemodus



Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn es inaktiv ist (nach Auswahl einer Zeitverzögerung von 15 s - 10 min). Die Konfiguration des Geräts ermöglicht die Anzeige von Datum und Uhrzeit, aktuellen Wetterinformationen und Türkontakt-Statusmeldungen während des Ruhemodus.

Startbildschirm



Der Startbildschirm wird als Startbildschirm festgelegt, der angezeigt wird, wenn Sie das Gerät durch Berührung mit Ihrem Finger aus dem Ruhemodus aktivieren. Zeigt Informationen über das aktuelle Datum, die Uhrzeit, die Temperatur und den Standort an und ermöglicht den Zugriff auf das Menü Protokolle, Adressbuch, Einstellungen und ermöglicht die direkte Aktivierung des „Nicht stören“-Modus. Die Gerätekonfiguration ermöglicht es, auf dem Startbildschirm Benachrichtigungen über den Türkontaktstatus und Schaltflächen mit dem ausgewählten Symbol der konfigurierten HTTP-Befehle anzuzeigen.



TIPP

Durch Lange Betätigung des Bereichs mit dem Standort und den aktuellen Wetter auf dem Startbildschirm wird automatisch der Bereich **Einstellungen > Wetter** angezeigt.

Angewendete Symbole

Symbol	Beschreibung
	Annehmen eines eingehenden Anrufs / Starten eines ausgehenden Anrufs
	Ablehnen eines eingehenden Anrufs / Beenden eines ausgehenden oder laufenden Anrufs
	Entfernen

Symbol	Beschreibung
	Nicht-stören-Modus
	Einstellung des Geräts
	Anrufaufzeichnungen
	Erhöhen Sie die Klingeltonlautstärke eines eingehenden Anrufes
	Verringert die Klingeltonlautstärke für einen eingehenden Anruf
	Stummschalten der Lautstärke eines eingehenden Anrufes
	Eingestellte Werte erhöhen
	Eingestellte Werte verringern
	Schaltet das Mikrofon während eines Anrufes aus
	Entsperrt, Bildschirmschloss aktiviert/deaktiviert
	Informationen anrufen
	Kameravorschau
	Kamera 1
	Kamera 2
N/A	Die Kamera ist nicht verfügbar

Symbol	Beschreibung
←	Zurück
↔	Vergrößern der Videovorschau der Kamera

Startbildschirm

Der Startbildschirm ist als Anfangsanzeige des Geräts eingestellt, die nach der Aktivierung des Geräts durch Betätigung des Displays vom Ruhemodus angezeigt wird.

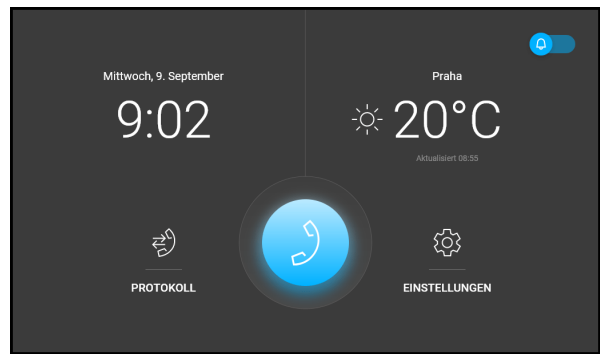
Das Gerät zeigt an:

- Standort mit dem Wetter an diesem Ort
- das Symbol für verpasste Anrufe (wenn der Anruf von einem Gerät/einer Nummer kam, das/die im Verzeichnis eingetragen ist)
- das Symbol für das Einschalten des Modus Nicht stören
- das Symbol für die Aktivierung von HTTP-Befehlen (abhängig von der Gerätekonfiguration)
- Datum
- Uhrzeit

Vom Startbildschirm des Geräts aus können Sie auf die folgenden Menüs zugreifen:

- Verzeichnis
- Anrufaufzeichnungen
- Einstellungen

Das Hauptelement des Startbildschirms ist das blau gefärbte Symbol des Telefonhörers, mit dem ausgewählte Ziele im Verzeichnis angerufen werden. Wenn das Hörersymbol rot unterlegt ist, bedeutet es, dass das Gerät **2N Indoor View** keine Telefonverbindungen anknüpfen kann. Dieser Zustand tritt auf, wenn das Gerät eine nicht weiterleitungsfähige IP-Adresse (0.0.0.0) hat oder sich nicht bei My2N oder SIP Proxy anmelden kann.



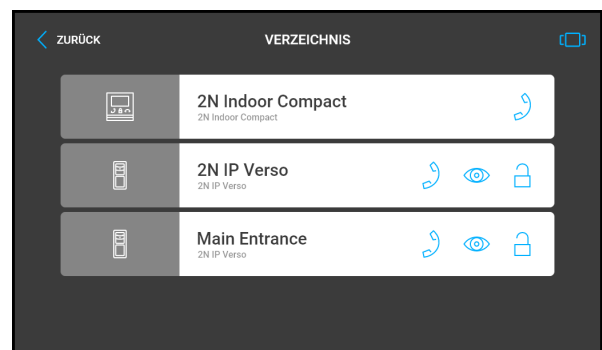
TIPP

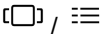
Durch Lange Betätigung des Bereichs mit dem Standort und den aktuellen Wetter auf dem Startbildschirm wird automatisch der Bereich **Einstellungen > Wetter** angezeigt.

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Menüanzeige Verzeichnis		Wird angezeigt Menü Verzeichnis (S. 56).
Menüanzeige Anruferaufzeichnungen		Angezeigt wird Menü Anruferaufzeichnungen , (S. 58) mit einer Liste der getätigten Anrufe.
Aktivierung des Modus Nicht stören		Aktiviert Nicht-stören-Modus (S. 73) und angezeigt wird ein Hinweis dessen Aktivierung.
Menüanzeige Einstellungen		Auf dem Gerätedisplay wird angezeigt Menü Einstellungen (S. 59).
Senden des konfigurierten HTTP-Befehls	Betätigung des eingestellten Symbols des HTTP-Befehls	Der HTTP-Befehl wurde an das externe Gerät gesendet.

Menü Verzeichnis

Das Menü Verzeichnis zeigt eine Übersicht der Kontakte und der angeschlossenen externen Kameras.



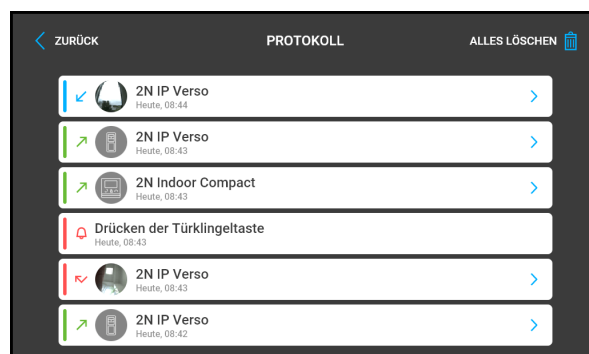
Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Erstellung eines ausgehenden Anrufs		Es wird ein ausgehender Anruf an das Ziel des ausgewählten Kontakts erstellt.
Entriegelung des Zielgeräts.		Der für das Zielgerät festgelegte Entriegelungscode wird an das Zielgerät gesendet, und wenn der Code mit dem Gerät kompatibel ist, wird die Verriegelung des Zielgeräts entriegelt. Wenn kein Entriegelungscode eingestellt ist, wird stattdessen der Standard-entriegelungscode an das Gerät gesendet.
 ANMERKUNG Wenn für das Gerät kein Entriegelungscode eingestellt ist und der Standard-Entriegelungscode nicht eingestellt ist, wird die Taste der Verriegelung nicht angezeigt.		
Anzeige des Gerätedetails.		Eine Vorschau der Kamera des Geräts wird angezeigt, wenn die Kamera verfügbar ist.
Senden des konfigurierten HTTP-Befehls in einem Anruf.	Betätigung des eingestellten Symbols des HTTP-Befehls	Der HTTP-Befehl wurde an das externe Gerät gesendet.
Umschalten der Verzeichnis-Anzeige		Verzeichniseinträge können auf zwei Arten angezeigt werden: • in der Liste untereinander - zur Auswahl nach oben und unten scrollen, • in Kästen nebeneinander - zur Auswahl nach links und nach rechts scrollen.

Menü Anrufaufzeichnungen,

Die Anrufaufzeichnungen können durch das Drücken des Symbols  angezeigt werden.

Das Gerät zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe an, einschließlich Datum, Uhrzeit, Status (ausgehend , eingehend  oder verpasst ) und Informationen, von wo aus der Anruf getätigt wurde oder welches Ziel angerufen wurde.

Die maximale Anzahl von Einträgen beträgt 20 Anrufe. Die Konfiguration des Geräts ermöglicht die Anzeige von Warnmeldungen in der Aufzeichnungsübersicht und die Aufzeichnung von Details über den Status des Türkontakts (Tür zu lange offen, Tür gewaltsam geöffnet).



ACHTUNG

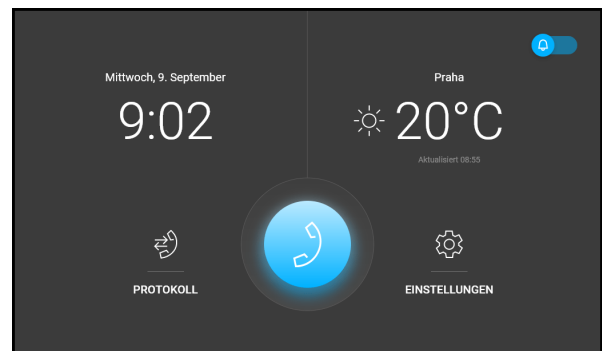
Durch einen Neustart des Gerätes wird die Liste aller Anrufe gelöscht.

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Anrufrdetails anzeigen	 oder Antippen der Zeile des ausgewählten Anrufs	Es werden Informationen zum Anruf und eine Vorschau der Kamera des Geräts, sofern vorhanden, angezeigt. Wenn während des Anrufs Screenshots gemacht wurden, werden diese in den Anrufrdetails angezeigt und Sie können zwischen ihnen umschalten. In der oberen rechten Ecke wird die Zeit angezeigt, zu der die Bilder aufgenommen wurden.
Erstellung eines ausgehenden Anrufs	 im Anrufrdetail	Es wird ein ausgehender Anruf an das Ziel der ausgewählten Aufzeichnung erstellt.

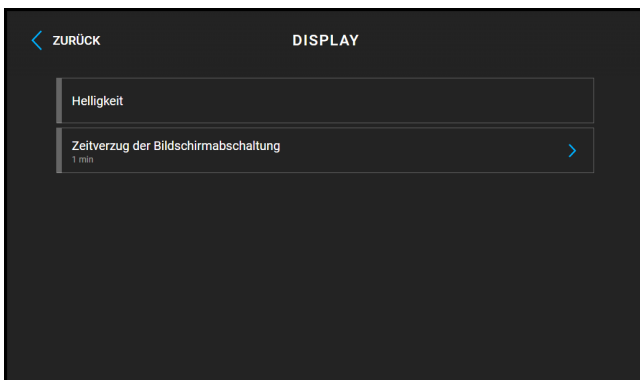
Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Aufhebung der Verriegelung des gewählten Geräts.	 im Anrufdetail	Der für das Zielgerät festgelegte Entriegelungscode wird an das Zielgerät gesendet, und wenn der Code mit dem Gerät kompatibel ist, wird die Verriegelung des Zielgeräts entriegelt. Wenn kein Entriegelungscode eingestellt ist, wird stattdessen der Standardentriegelungscode an das Gerät gesendet.
 ANMERKUNG Wenn für das Gerät kein Entriegelungscode eingestellt ist und der Standard-Entriegelungscode nicht eingestellt ist, wird die Taste der Verriegelung nicht angezeigt.		

Menü Einstellungen

Drücken Sie auf dem Startbildschirm die Taste , um den Abschnitt Geräteeinstellungen anzuzeigen. Das Einstellungs Menü wird für lokale Geräteeinstellungen verwendet.



Display



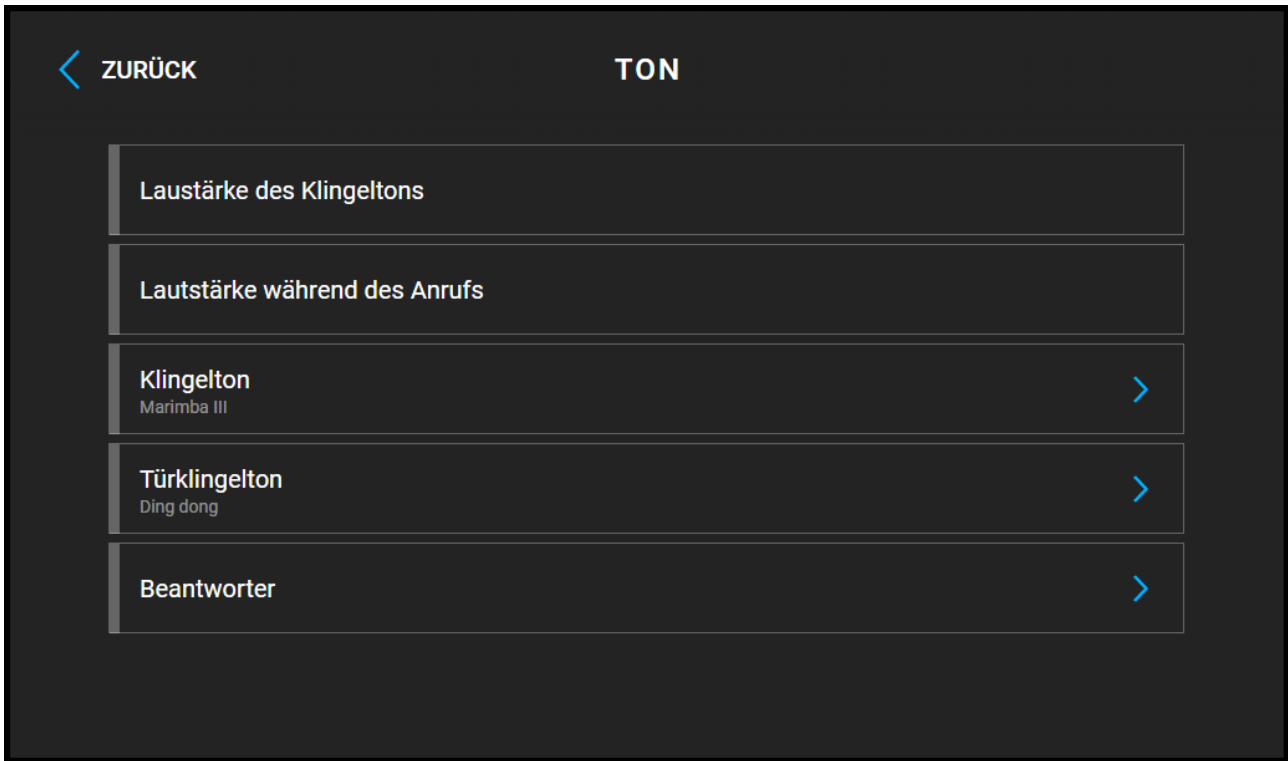
Helligkeit - Legt den Wert der Hintergrundbeleuchtung des Displays fest.

Zeitverzug der Bildschirmabschaltung – Zeitverzögerung, nach der das Gerät bei Inaktivität automatisch in den Ruhemodus wechselt.

Bildschirmsperre - Aktiviert/deaktiviert die Bildschirmsperre oder wird auch als Kindersicherung bezeichnet.

Wenn Sie die Gerätesperre aktivieren, müssen Sie einen PIN eingeben, um den Bildschirm zu sperren. Der gleiche PIN-Code wird zum Entsperren des Bildschirms benötigt.

Ton



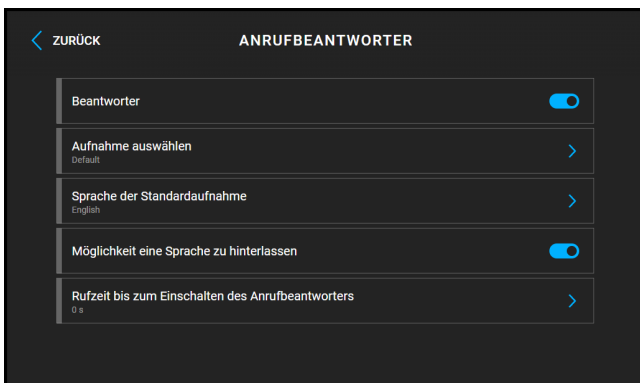
Laustärke des Klingeltons - Legt die Lautstärke des eingehenden Anrufsignals fest.

Lautstärke während des Anrufs – stellt die Lautstärke des Telefonanrufes ein.

Klingelton - Legt den Klingelton für einen eingehenden Anruf auf dem Gerät fest.

Türklingel- legt fest, welcher Ton bei Verwendung der Türklingel abgespielt wird

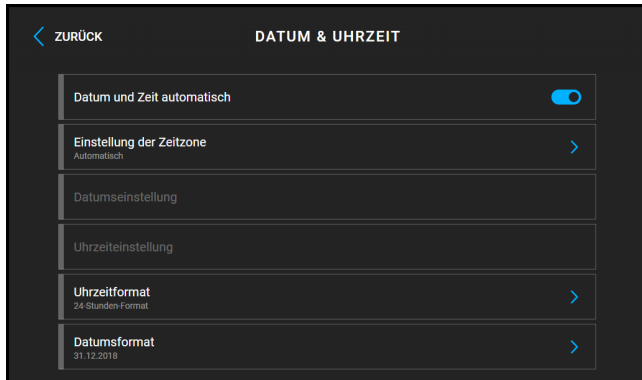
Beantworter – stellt den Voicemail-Modus direkt auf dem Gerät ein. Diese Funktion ermöglicht es, eine Nachricht zu hinterlassen, die dem Anrufer abgespielt wird, wenn das Gerät den eingehenden Anruf nicht entgegennimmt. Der Anrufer kann eine Nachricht aufzeichnen, die in der Voicemail des Geräts gespeichert wird und später auf dem Gerät abgespielt werden kann. Diese Einrichtung ist besonders in einem beruflichen oder privaten Umfeld nützlich, in dem es wichtig ist, die Kommunikation auch bei Abwesenheit aufrechtzuerhalten.



- **Aufnahme auswählen** – legt die Nachricht in Abwesenheit fest, die dem Anrufer abgespielt werden soll. In dieser Einstellung können Sie eine neue Aufnahme über das Mikrofon des Geräts aufnehmen.

- **Sprache der Standardaufnahme** – legt die Aufnahmesprache fest, wenn die Standardaufnahme ausgewählt ist.
- **Hinterlassen einer Nachricht** – bei Aktivierung dieser Funktion kann der Anrufer eine Nachricht hinterlassen, die auf dem Gerät gespeichert wird. Nachdem eine Nachricht in Abwesenheit abgespielt wurde, ertönt ein Ton und die Aufzeichnung beginnt für bis zu 20 s. Je nach den Möglichkeiten des anrufenden Geräts werden sowohl Audio- als auch Videodaten aufgezeichnet. Durch Beenden des Anrufs kann die Aufzeichnung der Nachricht früher beendet werden. Wenn diese Funktion gesperrt ist, wird nur die Abwesenheitsnachricht abgespielt und dann der Anruf beendet.
- **Klingelzeit vor Aktivierung des Anrufbeantworters** – legt die Klingelzeit eines eingehenden Anrufs fest, nach der dem Anrufer die Abwesenheitsnachricht abgespielt wird.

Datum und Uhrzeit



Datum und Uhrzeit automatisch - Aktiviert den Modus, in dem Datum und Uhrzeit aus dem Netzwerk verwendet werden.

Einstellung der Zeitzone – legt die Zeitzone für den Installationsstandort des Geräts fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.

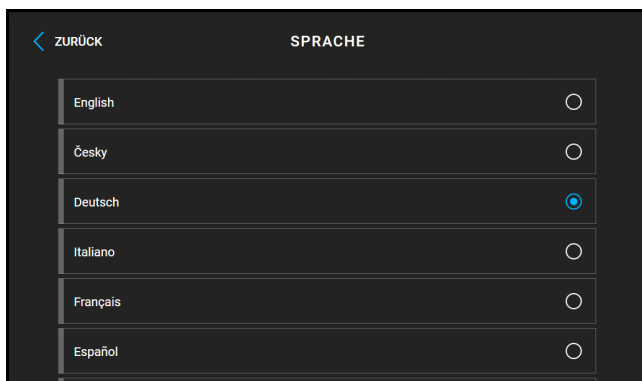
Datumseinstellung - Dient zum manuellen Einstellen des Datums.

Uhrzeiteinstellung - Dient zum manuellen Einstellen der Zeit.

Uhrzeitformat– legt das Zeitanzeigeformat fest.

Datumsformat– legt das Datumsanzeigeformat fest.

Sprache



Sprache – Legt die Sprache der angezeigten Texte fest. Es kann eine von acht vordefinierten Sprachen ausgewählt werden.

Benutzersprache - legt die Sprache der auf dem Bildschirm angezeigten Texte aus der hochgeladenen Sprachdatei der Benutzerlokalisierung fest.

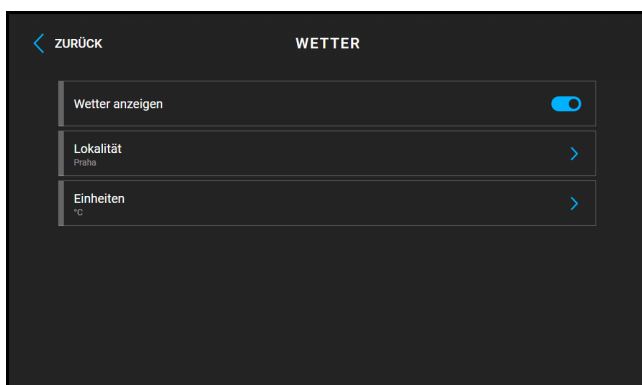
Nicht-stören-Modus

Nicht stören-Modus – Aktiviert/deaktiviert den Nicht stören-Modus. Auf diese Weise können Sie den Klingelton eines eingehenden Anrufs während der Zeit deaktivieren, in der dieser Modus aktiviert ist. Im Default-Zustand wird der Nicht-stören-Modus für die Notifizierung der Klingel nicht angewendet. d. h. der Klingelton für eingehende Anrufe ist aus, der Ton der Türklingel ist ein. Dieses Verhalten kann über die Web-Konfigurationsoberfläche des Geräts unter **Anrufen > Anrufkonfiguration > Parameter Anrufschutzmodus für die Türklingeltaste** geändert werden.

Anrufe im Modus „Nicht stören“ ablehnen – Wenn diese Funktion aktiviert ist, lehnt das Gerät Anrufe im Modus „Nicht stören“ sofort ab. Die Funktion kann zur sofortigen Weiterleitung in Abwesenheit verwendet werden, beispielsweise als einen Anruf an ein Mobiltelefon.

Schalten Sie den Klingelton im Nicht stören-Modus stumm – Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingelt das Gerät im Nicht stören-Modus nicht, wenn die Klingeltaste gedrückt wird.

Wetter



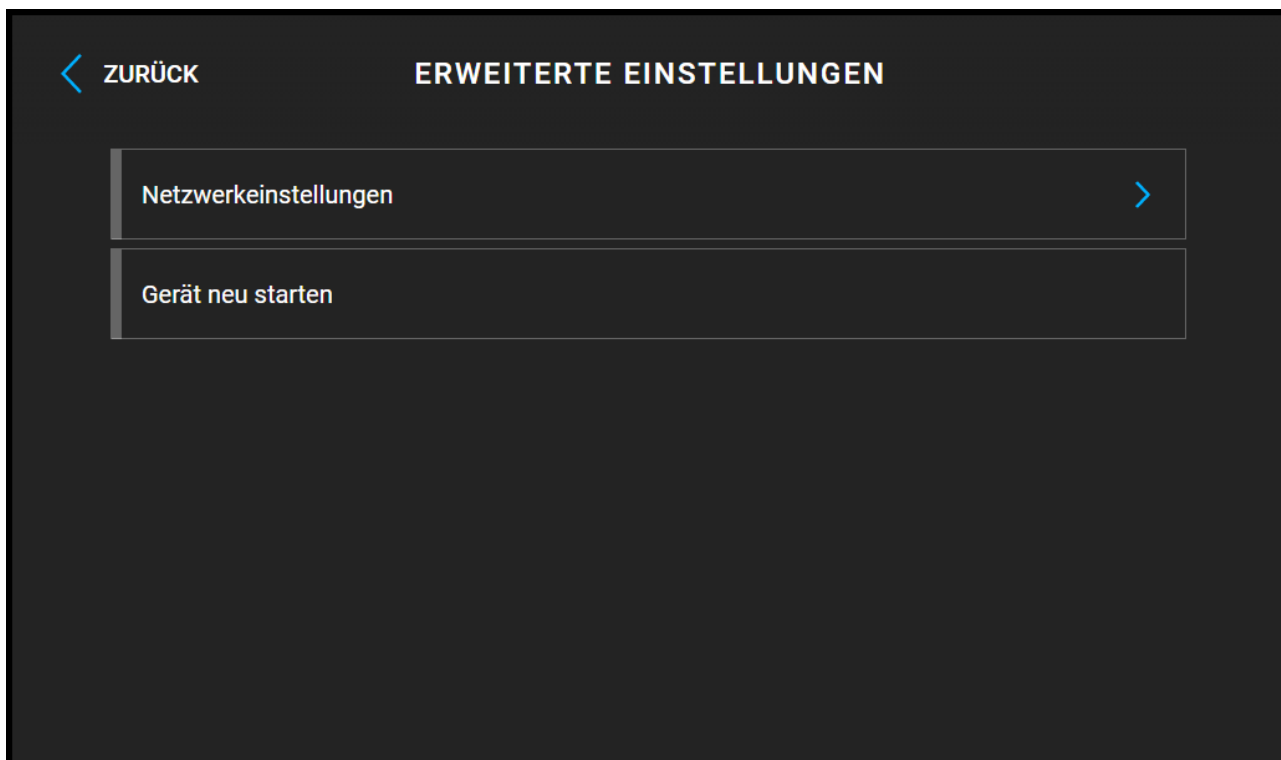
Wetter anzeigen - Blendet die aktuellen Wetterinformationen auf dem Startbildschirm ein oder aus.

Lokalität – Standort für die Wettervorhersage, in dem sich dieses Gerät befindet. Der Standort kann durch kurzes Drücken des Abschnitts Wetterinformationen auf dem Startbildschirm eingestellt werden, dem Benutzer wird automatisch der Abschnitt Wetter/Einstellungen angezeigt. Mit Hilfe der Tastatur, können die Namen der Standorte mit diakritischer Zeichensetzung eingegeben werden. Der Standardwert des Ortes ist Prag.

Einheiten – Ermöglicht die Anzeige in metrischen (°C) oder imperialen (°F) Einheiten.

Erweiterte Einstellungen

In den Werkseinstellungen sind die erweiterten Einstellungen ohne Code zugänglich. Nach der Änderung des Standardpassworts für die Webkonfigurationsschnittstelle ist ein Code für den Zugriff erforderlich. Der Code für den Zugriff auf die erweiterten Einstellungen wird in der Web-Konfigurationsoberfläche festgelegt (**Anpassung > Display > Hardware > Zugriff auf erweiterte Einstellungen aktivieren**).



Netzwerkeinstellungen



ANMERKUNG

Die Netzeinstellungen können auch über die Web-Konfigurationsschnittstelle unter **System** > **Netzwerkverbindung** vorgenommen werden.

Netzwerkeinstellungen / Allgemein

- **DHCP-Server anwenden** – erlaubt das automatische Erwerben der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netz. Befindet sich kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk oder kann er aus anderen Gründen nicht verwendet werden, verwenden Sie die manuelle Netzwerkeinstellungen.
- **Einstellung der statischen IP-Adresse** – legt die statische IP-Adresse, die Netzmaske und das Standard-Gateway fest. Die Parameter werden verwendet, wenn der Parameter DHCP-Server verwenden nicht aktiviert ist.
- **Gewünschte Port-Modus** – bevorzugter Modus des Netzschnittstellenports (Automatisch oder Half Duplex – 10 mbps). Ermöglicht die Übertragungsgeschwindigkeit auf 10 Mbps dann zu senken, wenn die eingesetzte Netzinfrastruktur (Verkabelung) für den Betrieb mit 100 Mbps nicht passend ist.
- **Angebotene Modi** – wählt Modi, die bei automatischer Verhandlung angeboten werden (auto-negotiation).

Neustart des Geräts

Der gesamte Neustart dauert etwa 30 Sekunden, und wenn das Gerät seine eigene IP-Adresse erhalten hat, erscheint automatisch ein Anmeldefenster.

Über Gerät

In diesem Abschnitt werden grundlegende Geräteinformationen angezeigt (Seriennummer, MAC-Adresse, Firmware-Version, Geräte-IP-Adresse...).



Steuerzentrale

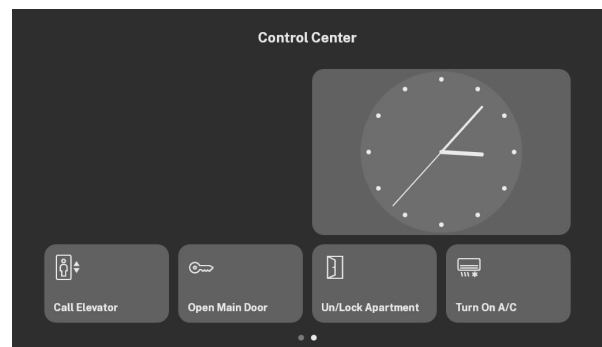


ANMERKUNG

Das Steuerzentrum ist im Hotelmodus nicht verfügbar.

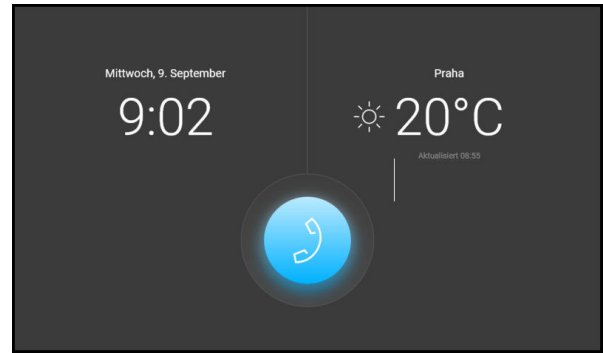
Das Steuerzentrum bietet schnellen Zugriff auf ausgewählte Funktionen des Geräts und das Senden von HTTP-API-Befehlen. Auf das Steuerzentrum wird von der Startseite aus zugegriffen, indem man mit dem Finger von links nach rechts wischt.

Die Parameter der Control Center-Komponenten und ihr Speicherort werden in der alten Version der Web-Konfigurationsoberfläche unter **Services > Control Center** festgelegt.



Hotelmodus

Im Hotelmodus kann das Gerät einen voreingestellten Kontakt anwählen und eingehende Anrufe entgegennehmen. Das Gerät zeigt die Zeit und Wetterinformationen an. Die übrigen Funktionen sind eingeschränkt. Der Modus "Nicht stören" kann nicht vom Gerät eingestellt werden. Das Gerät erlaubt keinen Zugriff auf das Menü Verzeichnis, das Menü Anrufprotokolle und das Menü Einstellungen. Das Gerät ermöglicht keinen schnellen Zugriff auf die Wettereinstellungen. Das Gerät zeigt Hinweise nicht an (z.B. auf verpasste Anrufe, auf Türkontaktzustände u. ä.)



Der Hotelmodus wechselt nach Ablauf der eingestellten Zeit in den Ruhemodus.



ANMERKUNG

Sie aktivieren den Hotelmodus in der Web-Konfigurationsoberfläche (**Anpassung > Anzeige > Registerkarte Einstellungen > Parameter Gerätemodus**).

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Senden des konfigurierten HTTP-Befehls	Betätigung des eingestellten Symbols des HTTP-Befehls	Der HTTP-Befehl wurde an das externe Gerät gesendet.
Erstellung eines ausgehenden Anrufs		Der Anruf an den voreingestellten Kontakt wird eingeleitet. Sie geben den Kontakt in der Web-Konfigurationsoberfläche an. Für den Kontakt im Verzeichnis aktivieren Sie den Parameter Anruf nach kurzem Drücken im Hotelmodus .

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Annahme eines eingehenden Anrufs	 oder Berührung des Displays außerhalb der übrigen Symbole	Die Verbindung zum anderen Gerät ist hergestellt und der Anruf läuft.
Ausschalten des Klingeltons		Der Klingelton für einen eingehenden Anruf wird nicht mehr abgespielt. Der eingehende Anruf ist nicht beendet.
Beendigung des Gespräches		Der ausgehende Anruf ist storniert. / Der eingehende Anruf wird abgewiesen. / Der laufende Anruf wird unterbrochen.
Entriegelung des Zielgeräts. (bei verlaufendem Anruf)		Der für das Zielgerät festgelegte Entriegelungscode wird an das Zielgerät gesendet, und wenn der Code mit dem Gerät kompatibel ist, wird die Verriegelung des Zielgeräts entriegelt. Wenn kein Entriegelungscode eingestellt ist, wird stattdessen der Standardentriegelungscode an das Gerät gesendet. Das Entriegeln der Tür wird mit einem Ton und einem grünen Blinken der Schlosstaste signalisiert.
 ANMERKUNG Wenn für das Gerät kein Entriegelungscode eingestellt ist und der Standard-Entriegelungscode nicht eingestellt ist, wird die Taste der Verriegelung nicht angezeigt.		
Anruf stummschalten (bei verlaufendem Anruf)		Das Gerät 2N Indoor View überträgt den Ton zum Zielgerät nicht. Das Mikrofon-Symbol färbt sich rot. Die Meldung "Niemand kann Sie hören" wird angezeigt, während das Gespräch läuft.
Änderung des Lautstärke des Anrufs		Die Gesprächslautstärke wird mit jedem Drücken von + oder - oder durch Scrollen in der Skala um eine Stufe erhöht oder verringert.

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Umschalten der Kameravorschau des angerufenen Geräts	 (kann erst nach der Wahl von  angezeigt werden.)	Die Kameravorschau schaltet auf die nächste, dem Gerät zugeordnete Kamera um. Die Zahl im Symbol zeigt an, um welche Kamera es sich in der Reihenfolge handelt.
Fokussieren der Kameravorschau auf das Gesicht	(kann erst nach der Wahl von  angezeigt werden.)	Die Kameravorschau bewegt sich auf das Gesicht des Benutzers, der vor dem Gerät steht.
Erfassen eines Screenshots		Das Bild wird im Anrufprotokolldetail gespeichert. Pro Aufnahme können bis zu 5 Bilder gespeichert werden.

Betriebszustände

Dieses Kapitel enthält eine grundlegende Beschreibung der Benutzerszenarien und -zustände, die bei der Verwendung des Geräts **2N Indoor View** auftreten können, eine Liste der Optionen, die dem Benutzer in diesen Zuständen zur Verfügung stehen, und das erwartete Ergebnis dieser Aktionen.

Signalisierung der Betriebsstatus

Das Gerät signalisiert mittels akustischer Meldungen Änderungen und Übergänge zwischen den verschiedenen Betriebszuständen. Für jede Art der Statusänderung existiert eine andere Meldungsart. Die Liste der einzelnen Meldungen ist in der folgenden Tabelle angeführt:

Akustisches Signal	Status
	Interne Anwendung läuft Wenn das Gerät eingeschaltet oder neu gestartet wird, wird die interne Anwendung gestartet.
	An das lokale Netzwerk angeschlossen, IP-Adresse erhalten Nach dem Start der internen Anwendung meldet sich das Gerät beim lokalen Netzwerk an.

Akustisches Signal	Status
	Vom lokalen Netzwerk abgemeldet, IP-Adresse verloren Vom lokalen Netzwerk abgemeldet, IP-Adresse verloren
	Ungültige Telefonnummer oder ungültiger Code für die Schaltung des Schalters Das Gerät ermöglicht die Eingabe eines Codes, um die Tür zu öffnen. Bei der Eingabe von ungültigen Werten ertönt dieses Signal.
	Zurücksetzen der Netzwerkparameter auf den Standardzustand Nach dem Einschalten der Stromversorgung können die Netzwerkparameter über die Hardware geändert werden, siehe Kurzanleitung (S. 18) .
	Signalisierung des nahen Anrufendes Das Gerät ermöglicht, ein Zeitlimit einzustellen, nach dessen Ablauf der Anruf beendet wird, siehe Anruf > ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN > Zeitlimit für Anrufe .
	Signalisierung der Anrufverlängerung Der Anruf kann durch Drücken einer Taste auf dem VoIP-Telefon verlängert werden.
	Verbundener Anruf bei Anrufen von einem VoIP-Telefon an das Gerät Bei einem Anruf von einem VoIP-Telefon an das Gerät wird ein kurzer Ton abgespielt, um die Verbindung zu signalisieren.

Anrufe

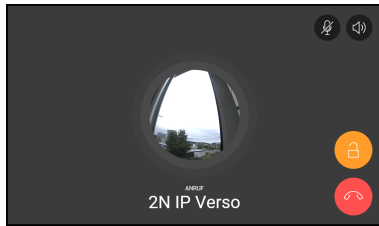
In diesem Zustand ist eine Verbindung oder ein Verbindungsversuch mit einem anderen Gerät im Gange. Die Funktionen von **2N Indoor View** sind eingeschränkt, man kann nicht zur Startseite umschalten und zu einzelnen Menüs wechseln. Die möglichen Aktionen sind in der nachstehenden Tabelle angeführt.

Auf dem Display wird die Kameravorschau angezeigt, falls sie im verfügbar ist.

Im Rahmen dieses Zustands kann sich das Gerät in einer der folgenden Rufarten befinden:

- **Ausgehender Anruf**, der vom Anrufbeantworter ausgelöst wird **2N Indoor View**.
- **Eingehender Anruf**, der versucht, mit dem Anrufbeantworter **2N Indoor View** Verbindung anzuknüpfen.
- **Verlaufender Anruf**, falls die Verbindung zwischen den Geräten angeknüpft ist, wird der Ton übertragen und die Kameravorschau wird angezeigt, falls vorhanden.

Ausgehender Anruf



Eingehender Anruf



Verlaufendes Gespräch



Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Annahme eines eingehenden Anrufs	 oder Berührung des Displays außerhalb der übrigen Symbole	Die Verbindung zum anderen Gerät ist hergestellt und der Anruf läuft.
Beendigung des Gespräches		Der ausgehende Anruf ist storniert. / Der eingehende Anruf wird abgewiesen. / Der laufende Anruf wird unterbrochen. Der Startbildschirm wird angezeigt (S. 55) .
Entriegelung des Zielgeräts.		Der für das Zielgerät festgelegte Entriegelungscode wird an das Zielgerät gesendet, und wenn der Code mit dem Gerät kompatibel ist, wird die Verriegelung des Zielgeräts entriegelt. Wenn kein Entriegelungscode eingestellt ist, wird stattdessen der Standardentriegelungscode an das Gerät gesendet. Das Entriegeln der Tür wird mit einem Ton und einem grünen Blinken der Schlosstaste signalisiert.



ANMERKUNG
 Wenn für das Gerät kein Entriegelungscode eingestellt ist und der Standard-Entriegelungscode nicht eingestellt ist, wird die Taste der Verriegelung nicht angezeigt.

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Anruf stumm-schalten		Das Gerät 2N Indoor View überträgt den Ton zum Zielgerät nicht. Das Mikrofon-Symbol färbt sich rot. Die Meldung "Niemand kann Sie hören" wird angezeigt, während das Gespräch läuft. Die Mikrofontaste blinkt gelb. Eine erneute Ausführung der Aktion hebt die Stummschaltung auf.
Änderung des Lautstärke des Anrufs		Die Gesprächslautstärke wird mit jedem Drücken von + oder - oder durch Scrollen in der Skala um eine Stufe erhöht oder verringert.
Ausschalten des Klingeltons		Die Wiedergabe des Klingeltons wird beendet. Der eingehende Anruf ist nicht beendet.
Umschalten der Kameravorschau des angerufenen Geräts	 (kann erst nach der Wahl von  angezeigt werden.)	Die Kameravorschau schaltet auf die nächste, dem Gerät zugeordnete Kamera um. Die Zahl im Symbol zeigt an, um welche Kamera es sich in der Reihenfolge handelt.
Fokussieren der Kameravorschau auf das Gesicht	(kann erst nach der Wahl von  angezeigt werden.)	Die Kameravorschau bewegt sich auf das Gesicht des Benutzers, der vor dem Gerät steht.
Erfassen eines Screenshots		Das Bild wird im Anrufprotokolldetail gespeichert. Pro Aufnahme können bis zu 5 Bilder gespeichert werden.

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Senden des konfigurierten HTTP-Befehls in einem Anruf.	Betätigung des eingestellten Symbols des HTTP-Befehls	Der HTTP-Befehl wurde an das externe Gerät gesendet.

Ruhemodus

Das Gerät **2N Indoor View** wechselt nach einer bestimmten Zeit, in der es keine Aktivität ausführt, in den Ruhemodus. Sie können die Länge dieses Zeitraums unter **Anpassung > Hintergrundbeleuchtung** in der Webkonfiguration festlegen. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch, der das Gerät am Laufen hält, reduziert.

Abhängig von den Konfigurationseinstellungen kann das Gerät im Ruhemodus anzeigen:

- Hinweis auf den Zustand des Türkontakts,
- Informationen über das aktuelle Wetter,
- Datum,
- Uhrzeit.

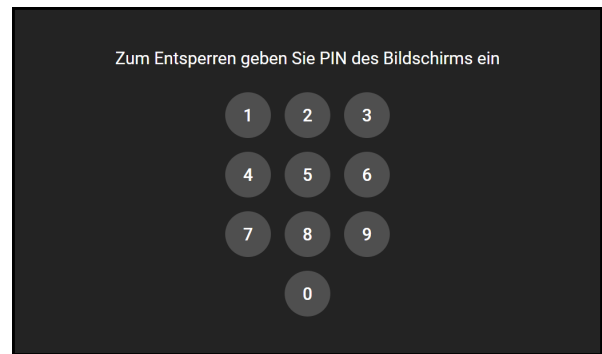


Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Beenden des Ruhe Modus	Berührung einer beliebigen Stelle auf dem Display	Das Gerät verlässt den Ruhemodus. Menü Verzeichnis (S. 56) , Startbildschirm (S. 55) oder Verriegelung des Geräts (Verriegelung des Bildschirms) (S. 72) wird angezeigt.

Verriegelung des Geräts (Verriegelung des Bildschirms)

Beim Einschalten der Verriegelung des Geräts **2N Indoor View** ist der PIN-Code einzugeben, der der Verriegelung des Geräts dient. Der gleiche PIN-Code wird zum Entriegeln des Geräts benötigt.

Beim eingehenden Anruf, bei dem die Verriegelung aktiv ist und die Bezeichnung des Anrufers mit der Kameravorschau, falls vorhanden, anzeigt. Der Anruf kann erst angenommen werden, wenn die Geräteverriegelung aufgehoben ist.

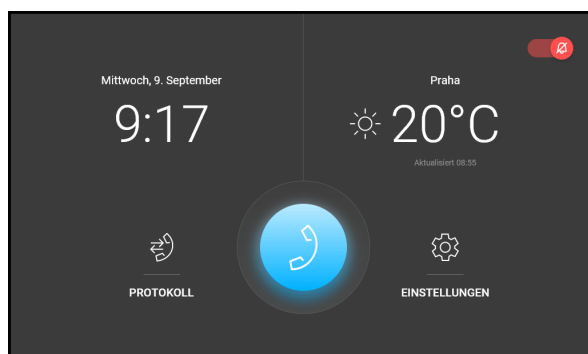


Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Einstellung der Geräte-Verriegelung	Einschalten der Funktion und Einstellung eines 4-stelligen PIN-Codes mit anschließender Bestätigung	Die Verriegelung ist eingeschaltet
Entriegelung der Geräte-Verriegelung	PIN richtig eingeben	Das Gerät ist entriegelt und Sie können andere Betriebszustände aufrufen und andere Aktionen durchführen. Bei Eingabe einer falschen PIN wird eine Aufforderung zur Korrektur angezeigt. Die Anzahl der Versuche bei einer falschen Eingabe des PIN-Codes ist nicht begrenzt.

Nicht-stören-Modus

Der Klingelton für eingehende Anrufe ist im Modus „Bitte nicht stören“ ausgeschaltet. In diesem Modus kann der Anruf angenommen, abgelehnt oder beendet werden, sehen [Anrufe \(S. 68\)](#).

Bei einem eingehenden Anruf zeigt das Display eine Vorschau der Kamera an, sofern verfügbar, Anrufer-ID und Nachricht *Eingehender Anruf*.



ACHTUNG

Der Türklingelton ist eingeschaltet. Der Türklingelton im Modus Nicht stören kann über die Webchnittstelle eingestellt werden (in der **Sektion Anrufe > Allgemeine Einstellungen > Eingehende Anrufe > Modus Nicht stören für die Türklingeltaste**).

Im Modus Nicht stören lässt sich auch die automatische Abweisung von Anrufen für das Gerät einstellen (direkt am Gerät oder in der **Sektion Anrufe > Allgemeine Einstellungen > Eingehende Anrufe > Abweisung von Anrufen im Modus Nicht stören**) sowie die automatische Aktivierung und Deaktivierung des Modus gemäß den von Ihnen erstellten Zeitprofilen (in der **Sektion Anrufe > Allgemeine Einstellungen > Eingehende Anrufe > Modus Nicht stören mit Zeitprofil**).

Beim Aktivieren des Hotelmodus kann das Gerät nicht in den Modus Nicht stören gesetzt werden und das Symbol Nicht stören auf dem Startbildschirm wird ausgeblendet.

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Aktivierung des Modus Nicht stören	 auf dem Startbildschirm oder im Menü Einstellungen	Der Modus Nicht stören wird aktiviert. .

Mögliche Aktionen	Ausführung	Ergebnis der Aktion
Deaktivierung des Modus Nicht stören	 auf dem Startbildschirm oder im Menü Einstellungen	Der Modus Nicht stören wird deaktiviert und das Glockensymbol wird weiß.

Wartung - Reinigung

2N Indoor View enthält keine umweltschädlichen Komponenten. Entsorgen Sie das Gerät im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften.

Beim Gebrauch kommt zur Oberflächenverschmutzung. Zur Entfernung des Schmutzes genügt meistens ein weiches mit sauberem Wasser angefeuchtetes Tuch. Zur Reinigung nehmen Sie Mittel her, die für Brillen, Optik, Bildschirme usw. geeignet sind. Geeignet sind Reinigungstücher für IT-Technik.



ACHTUNG

Verwenden Sie das Produkt zu dem Zweck, für den es entworfen und hergestellt wurde, in Übereinstimmung mit dieser Anleitung. Der Hersteller behält sich das Recht auf solche Produktänderungen gegenüber der vorgelegten Dokumentation vor, die zur Verbesserung der Produkteigenschaften dienen.

Bei der Reinigung empfehlen wir folgende Grundsätze einzuhalten:

- Reiniger auf Alkoholbasis dürfen nicht angewendet werden.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel (Reinigungspulver, chlorhaltige Mittel, usw.) benutzen.
- Führen Sie die Reinigung bei trockenem Wetter durch, bei dem das eventuell eingedrungene Wasser schnell austrocknet.

Problemlösung

Die am häufigsten gelösten Probleme finden Sie auf den Seiten <https://www.2n.com/faqs>.

Technische Parameter

2N Indoor View

Versorgungsart	Verbrauch	Umpolungsschutz	Ruheleistung
PoE, IEEE 802.3af (empfohlen)	12 W	✓	2,9 W
12 V DC ± 10 % Netz- teil; 1 A	12 W	✓	2,9 W

Benutzerschnittstelle

Bedienung	kapazitives Touchpanel
Display	7" mit Auflösung der 1024 × 600 Pixel

Signalisierungs-Protokoll

SIP	UDP, TCP, TLS
-----	---------------

Audio

Mikrofon	integrierter
Lautsprecher	2 W integrierter
Induktionsschleifenausgang	600 mV RMS

Technische Parameter

Audiostream

Protokolle	RTP, RTSP
Codecs	G.711, G.729, G.722, L16/16kHz

Videostream

Protokolle	MJPEG, RTP, RTSP, HTTP
Codecs	MJPEG, H.264
Videoauflösung	1280 x 720 px
Video Frame Rate	Bis 30 Aufnahmen/s

-Schnittstelle

LAN	10 / 100BaseT, RJ-45; Cat5e oder höher
2 wire 10 Mbit	2N 2 Wire -IP 10 Mbit, empfohlene einadrige 24AWG, cat3 Kabel

Eingang der Klingel

Eingabetyp	Schaltkontakt (Taster oder Relais)
Kontakttyp	Normally open (NO)
Kontaktparameter	Max. 50 V / 5 mA, DC

Mechanische Parameter

Abmessungen des Geräts (B x H x T)	193 × 157 × 50 mm
------------------------------------	-------------------

Gewicht	Haupteinheit	555 g
---------	--------------	-------

Betriebstemperatur	0 bis 50 °C
--------------------	-------------

Relative Betriebsfeuchtigkeit	10 bis 90 % nicht kondensierend
-------------------------------	---------------------------------

Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C
-----------------	-------------------

Empfohlene Höhe	bis 2000 m
-----------------	------------

Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

Vor dem Gebrauch dieses Erzeugnisses lesen Sie, bitte, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und richten Sie sich nach den darin enthaltenen Hinweisen und Empfehlungen

Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Gebrauchsanweisung kann zur ihrer mangelhafter Funktion oder Beschädigung oder Zerstörung führen.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mögliche Schäden, verursacht durch eine andere Verwendung als in dieser Anleitung aufgeführt ist, also besonders durch falsche Verwendung, Nichteinhaltung der Hinweise und Warnungen.

Jede andere Verwendung oder Schaltanordnung als die in dieser Anleitung eingegebene Verfahren und Schaltungen ist als falsche betrachtet und der Hersteller trägt keine Verantwortung für die dadurch entstandene Folgen.

Der Hersteller haftet weiter nicht für eine Beschädigung, bzw. Zerstörung des Produktes, verursachte durch ungeeigneten Standort, Installation, Bedienung oder Verwendung des Produktes im Widerspruch zu dieser Anleitung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mangelhafte Funktion, Beschädigung oder Zerstörung des Produktes infolge unsachgemäßen Austausches der Teilen oder Verwendung nicht originaler Ersatzteile.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für einen Verlust oder Beschädigung des Produktes durch eine Naturkatastrophe oder andere Natureinflüsse.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung des Produktes während des Transportes.

Der Hersteller gewährt keine Garantie für einen Datenverlust oder Datenbeschädigung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die durch Verwendung des Produktes in Widerspruch mit dieser Anleitung oder für sein Versagen infolge Verwendung in Widerspruch mit dieser Anleitung entstanden sind.

Bei der Installation und Verwendung des Produktes müssen gesetzliche Forderungen oder Bestimmungen der technischen Normen für Elektroinstallationen eingehalten werden. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung oder Zerstörung des Produktes oder mögliche dem Kunden entstandene Schäden, falls mit dem Produkt in Widerspruch zu erwähnten Normen umgegangen wurde.

Der Kunde ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Softwaresicherung des Produktes sicher zu stellen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, verursacht wegen mangelnder Sicherung.

Der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar nach der Installation das Zugangswort zum Produkt zu ändern. Der Hersteller haftet für keine Schäden, die mit der Verwendung des ursprünglichen Passwortes entstehen.

Der Hersteller haftet auch für keine Mehrkosten, die dem Kunden durch Telefongespräche auf Linien mit erhöhtem Tarif entstehen.

Richtlinien, Gesetze und Anordnungen

2N Indoor View entspricht den folgenden Richtlinien und Vorschriften:

EU

- 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

- 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- 2014/35/EU über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Industry Canada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht den Anforderungen des kanadischen Standards ICES/NMB-003.

Gesetzgebung Japans

本製品は、特定無線設備の技術基準適合証明を受けています。

この装置は、クラス A 機器です。この装置を住宅環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。VCCI-A

本製品は、シールドネットワークケーブル(STP)を使用して接続してください。また適切に接地してください。

本製品は電気通信事業者（移動通信会社、固定通信会社、インターネットプロバイダ等）の通信回線（公衆無線 LAN を含む）に直接接続することができません。本製品をインターネットに接続する場合は、必ずルータ等を経由し接続してください。

Umgang mit Altelektrogeräten und gebrauchten Akkumulatoren



Gebrauchte Elektrogeräte und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Ihre ungerechte Entsorgung könnte zu Umweltschäden führen!

Die aus dem Haushalt stammende Elektrogeräte nach ihrer Brauchbarkeit, sowie gebrauchte aus Geräten herausgenommene Akkumulatoren sind in spezielle Sammelstellen abzugeben oder dem Verkäufer oder Hersteller zurückzugeben, der umweltgerechte Verarbeitung gewährleistet. Die Rückgabe ist kostenlos und an keinen Neukauf gebunden. Zurückgegebene Geräte müssen komplett sein.

Akkumulatoren niemals in Feuer werfen, weder abbauen noch kurzschließen.



2N Indoor View – Bedienungsanleitung

© 2N Telekomunikace a. s., 2026

2N.com